

# Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

## Jahr 2020

## **Herausgabemonat Dezember 2022**

### **Inhaltliche Verantwortung:**

Dezernat Handel, Gastgewerbe, Dienstleistung, Verkehr  
Frau Pekel                                      Telefon: 0345 2318-404

### **Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:**

Frau Richter-Grünwald                      Telefon: 0345 2318-702

### **Informations- und Auskunftsdienst:**

Frau Hanneman                              Telefon: 0345 2318-777  
Frau Heyl                                      Telefon: 0345 2318-716  
Herr Dr. Straube                              Telefon: 0345 2318-715  
    Telefax: 0345 2318-913  
    E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)  
    Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
    Twitter: @StatistikLSA

**Vertrieb:**                                      Telefon: 0345 2318-718  
    E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und  
Besucherdienst:**                              Merseburger Straße 2  
    Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
    Telefon: 0345 2318-714  
    E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Schriftliche  
Bestellungen an:**                              Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
    Öffentlichkeitsarbeit  
    Postfach 20 11 56  
    06012 Halle (Saale)

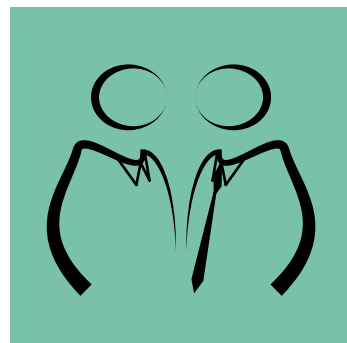
**Herausgabe:**                                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

©                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2022  
    Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug:                                      Preis: 6,00 Euro; Bestell-Nr. 3J101  
    kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6J101

# Statistischer Bericht

---



Dienstleistungen

Strukturerhebung  
im Dienstleistungsbereich

Jahr 2020

Land Sachsen-Anhalt

---



## Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
1. Rechtliche Einheiten/Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2020	
1.1 Gesamtübersicht für die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S/95	10
1.2 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt H - Verkehr und Lagerei	12
1.3 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt J - Information und Kommunikation	14
1.4 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen	16
1.5 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	18
1.6 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20
1.7 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	22
1.8 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, deren Rechtsform und Niederlassungen nach Wirtschaftsabteilungen	24
1.9 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabteilungen	26
1.10 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftsabteilungen	30
1.11 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und Umsatzgrößenklassen	34
2. Rechtliche Einheiten/Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt mit einem Jahresumsatz von 250 000 EUR und mehr im Jahr 2020	
2.1 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen und Umsatz nach Wirtschaftsabteilungen	36
2.2 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftsabteilungen	38
2.3 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftsabteilungen	42
2.4 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabteilungen	44
3. In Sachsen-Anhalt ansässige Niederlassungen von Rechtliche Einheiten/Einrichtungen - bereinigtes Länderergebnis -	
3.1 Umsatz, Bruttoentgelte, Bruttoanlageinvestitionen und tätige Personen nach Wirtschaftszweigen	46

## Vorbemerkungen

### Ziel der Statistik

Der in der deutschen Gesamtwirtschaft im Zuge des wirtschaftlichen Wandels stark expandierte Dienstleistungssektor wurde historisch durch die amtliche Statistik, anders als z. B. das Produzierende Gewerbe, nur eingeschränkt bzw. in Teilbereichen abgebildet. Während für Dienstleistungsbereiche wie Handel und Gastgewerbe oder Kredit- und Versicherungsgewerbe statistische Erhebungen erfolgten, fehlten diese Aussagen für Bereiche wie unternehmensnahe Dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

Die Verabschiedung eines Dienstleistungsstatistikgesetzes im Jahr 2000 ermöglichte es, diese bestehende Lücke im Datenangebot für den Dienstleistungsbereich zu schließen und gleichzeitig die Anforderungen der Europäischen Union zur Datenlieferung für diesen Wirtschaftssektor zu erfüllen.

Die Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich sind ein wichtiger Indikator zur Beurteilung der Wirtschaftslage. Sie sind Grundlage für die wirtschafts- und sozialpolitische Arbeit der Landesregierungen bzw. Bundesregierung und werden gleichermaßen auch von Rechtlichen Einheiten und Verbänden benötigt. Sie liefern ebenfalls eine verbesserte Datengrundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und dienen der Erfüllung der Lieferverpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Europäischen Union.

### Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich sind:

- das Gesetz über Statistiken im Dienstleistungsbereich (Dienstleistungsstatistikgesetz - DLStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765), geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 28. Juli 2015 (BGBl. I S. 1400)
- in Verbindung mit § 16 Absatz 3 des Gesetzes über die Statistik im Handels- und Dienstleistungsbereich (Handels- und Dienstleistungsstatistikgesetz – HdIDStatG) vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266)
- in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1751)

### Erhebungsbereich

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird, wie eingangs erwähnt, seit dem Jahr 2000 durchgeführt. Beginnend mit Berichtsjahr 2008 trat eine aktualisierte Fassung der europäischen Strukturverordnung und ein entsprechend angepasstes Dienstleistungsstatistikgesetz in Kraft. Damit verbunden war eine Ausweitung des Merkmalskatalogs sowie des Erhebungsbereiches. Zeitgleich erfolgte die Einführung einer revidierten Wirtschaftszweigklassifikation, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet

zwischen Abschnitten (Buchstaben A bis U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Ein Vergleich der Ergebnisse zu den Auswertungen auf Basis der vorherigen Strukturverordnung und Wirtschaftszweigklassifikation ist nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

Die Erhebung erstreckt sich auf die Wirtschaftsabschnitte:

H	-	Verkehr und Lagerei
J	-	Information und Kommunikation
L	-	Grundstücks- und Wohnungswesen
M	-	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
N	-	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
S/Abteilung 95	-	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

### **Erhebungseinheit**

Erhebungseinheiten der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich sind Rechtliche Einheiten und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die schwerpunktmäßig in den o. g. Dienstleistungsbereichen tätig sind. Die Erhebungseinheiten müssen wirtschaftlich aktiv sein sowie ihren Sitz in Deutschland haben.

Angaben werden für die gesamte Rechtliche Einheit bzw. die Einrichtung einschließlich vorhandener Niederlassungen erhoben. Nicht berücksichtigt sind rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Niederlassungen im Ausland.

Als Rechtliche Einheit oder Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit gilt die kleinste rechtlich selbstständige wirtschaftlich tätige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss erstellt oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes und/oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Bisher wurde in der amtlichen Statistik Deutschlands für Rechtliche Einheit der Ausdruck „Unternehmen“ verwendet.

### **Erhebungsverfahren**

Die Dienstleistungsstatistik ist eine jährliche Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht bei bundesweit höchstens 15 Prozent aller Rechtliche Einheiten bzw. Einrichtungen im Erhebungsbereich. In den Berichtsjahren 2000, 2003, 2008, 2011, 2014, 2016 und 2019 wurde jeweils eine komplett neue Stichprobe gezogen. Diese wurde zur Sicherung der Qualität (Ausnahme Stichprobe 2019) über mehrere Berichtsjahre beibehalten. In den jeweiligen Zwischenjahren erfolgt eine Ergänzung durch Neuzugangsstichproben. Für das Berichtsjahr 2020 wurde ebenfalls eine neue Stichprobe gezogen. Diese wurde primär mit Einheiten befüllt, welche im Berichtsjahr 2019 erstmals in die Erhebung einbezogen wurden. Ein kleinerer Teil der Stichprobe wurde durch Rotation von Erhebungseinheiten ausgetauscht.

Die Befragung wird dezentral durch die Statistischen Landesämter aller Bundesländer durchgeführt. Aus den bei den Stichprobenunternehmen ermittelten Merkmalswerten werden durch Hochrechnung entsprechende Gesamtwerte ermittelt.

Auswahlgrundlage zur Ermittlung der Stichprobe bildet das bei den Statistischen Landesämtern geführte Unternehmensregister. Grundgesamtheit für die Stichprobenziehung der Dienstleistungsstatistik sind alle dort geführten Rechtlichen Einheiten und Einrichtungen, die

nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N sowie der Abteilung 95 angehören und wirtschaftlich aktiv sind.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit des Unternehmensregisters die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten nach einem Auswahlplan mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen und eine Teilrotation durchgeführt. Auswahlseinheit der Dienstleistungsstatistik ist die einzelne Rechtliche Einheit oder die Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Ausgehend von der Zielsetzung der Dienstleistungsstatistik, die ökonomischen Kerndaten zu erfassen und vorrangig in der Gliederung nach Bundesländern, Wirtschaftszweigen und Größenklassen (Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen) nachzuweisen, wurde eine entsprechende hierarchische Schichtung der Auswahlgesamtheit vor der Stichprobenziehung vorgenommen. In jeder dieser Schichten wurden die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten nach anerkannter bundesweit einheitlicher mathematisch-statistischer Methode mittels einer Zufallsstichprobe gezogen.

Beginnend mit dem Jahr 2016 wurde aufgrund von 2 Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) die Stichprobenmethodik grundlegend überarbeitet. Maßgeblich für die Schichteinteilung waren die Lieferverpflichtungen gegenüber der EU. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher nach den folgenden 4 Kriterien:

- 1) Bundesländer
- 2) WZ-Viersteller (Klassen) der WZ 2008
- 3) Beschäftigtengrößenklassen
- 4) Umsatzgrößenklassen

Eine wesentliche Änderung betrifft die Bedeutung der Beschäftigten bei der Schichtenbildung. Während vorher die Umsätze ein Hauptschichtungsmerkmal waren, sind es nach der neuen Methodik die Beschäftigten.

## **Erhebungsmerkmale**

Die dezentrale Dienstleistungsstatistik wird durch die Statistischen Ämter der Länder in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt durchgeführt. Für die Erfassung, Plausibilisierung, Auswertung und Aufbereitung der Daten gibt es ein einheitliches Verbundprogramm, das in allen Landesämtern Anwendung findet.

Die Erhebungsmerkmale gliedern sich entsprechend dem Dienstleistungsstatistikgesetz in folgende 4 Komplexe:

- 1) Angaben zur Kennzeichnung der Rechtlichen Einheiten oder der Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit
- 2) Tätige Personen sowie Löhne und Gehälter
- 3) Umsätze, Vorleistungen sowie Steuern und Subventionen
- 4) Bruttoanlageinvestitionen

Zur Reduzierung des Aufwandes bei den Erhebungseinheiten werden kleinere Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Umsatz von weniger als 250 000 Euro im Berichtsjahr nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Verfügen Rechtliche Einheiten mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr über Niederlassungen in mehreren Bundesländern werden die folgenden 4 Merkmale in der Aufteilung nach Bundesländern erhoben:

- Gesamtumsatz
- Bruttoentgelte
- Bruttoanlageinvestitionen und
- Zahl der tätigen Personen insgesamt.

## Ergebnisdarstellung

Grundsätzlich werden alle Ergebnisse nach dem Hauptsitz der Rechtliche Einheit ermittelt. Das heißt, dass die Wirtschaftskraft der gesamten Rechtlichen Einheiten in dem Bundesland dargestellt wird, in dem es seinen Hauptsitz hat. Die Tabellen der Tabellengruppen 1 und 2 enthalten dem entsprechend die Ergebnisse der Rechtlichen Einheiten und Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt, einschließlich aller ihrer Niederlassungen in anderen Bundesländern.

Die Ergebnisse aus dem Länderaustausch zu den 4 oben genannten Merkmalen sind dann um die Niederlassungen von sachsen-anhaltischen Rechtlichen Einheiten in anderen Bundesländern reduziert. Andererseits sind die sachsen-anhaltischen Niederlassungen von Rechtlichen Einheiten in anderen Bundesländern mit einbezogen (Tabelle 3.1).

Generell handelt es sich bei allen Darstellungen um hochgerechnete Ergebnisse.

## Definitionen

**Abhängig Beschäftigte:** Alle Personen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstverhältnis mit der Erhebungseinheit standen und von dieser ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision, Ausbildungsleistungen oder Sachbezügen/-leistungen erhielten. Dazu zählen Voll- und Teilzeit- bzw. geringfügig Beschäftigte, Aushilfen, Beamtinnen und Beamte, unselbständige Heimarbeiterinnen und -arbeiter, angestellte Außendienstmitarbeiterinnen und Außendienstmitarbeiter, Lieferpersonal, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre, Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen die in einem Arbeitsverhältnis zur Rechtlichen Einheit oder der Einrichtung standen und ein Entgelt erhalten haben. Einbezogen sind auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie eine Vergütung erhalten haben.

**Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand:** Anschaffungskosten für bezogene Waren und Dienstleistungen, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind.

**Bruttoanlageinvestitionen:** Bruttozugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, soweit sie aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter übernommen wurden und zur dauerhaften Nutzung (mindestens ein Jahr) bestimmt sind.

**Bruttoentgelte:** An die abhängig Beschäftigten geleistete Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge), einschl. Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung.

**Gesamtumsatz:** Summe der in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) für die Erbringung von Dienstleistungen, einschl. Vermietung, Verpachtung und Leasing, sowie für den Verkauf von Waren und Erzeugnissen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Hierzu zählen auch Handelsumsätze, Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften, in Rechnung gestellte Nebenkosten wie z. B. Spesen, Reise-,

Fracht-, Porto- und Verpackungskosten, der umsatzsteuerfreigestellte Umsatz sowie unentgeltliche Wertabgaben. In den Gesamtumsatz einbezogen sind ab Berichtsjahr 2016 auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing von betrieblichen Grundstücken, Immobilien und Anlagen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Erträge aus Verwaltungskostenumlage und Kantinenerlöse.

**Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in:** Gesetzlich vorgeschriebene Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des/der Arbeitgebers/-in, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören.

**Subventionen:** Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren.

**Tätige Personen insgesamt:** Summe der tätigen Inhaberinnen und Inhaber, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen und der abhängig Beschäftigten.

Im Rahmen methodischer Veränderungen wurde ab Berichtsjahr 2014 die Abschneidegrenze für den Jahresumsatz der Erhebungseinheiten von bisher 17 500 Euro aufgehoben. Ab Berichtsjahr 2015 gehören als private Vermieter/-innen erkannte Einheiten nicht mehr zum Berichtskreis. Des Weiteren zählen Rundfunkbeiträge nicht mehr wie die bisherigen Rundfunkgebühren zu den Umsätzen, sondern gelten als Subventionen. Seit dem Berichtsjahr 2016 wurden in Folge des Inkrafttretens des Bilanzrichtlinie- Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Juli 2015 die beiden Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zu letzterem zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantinenerlöse. Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

Die Erhebungsbögen zur vorliegenden Statistik sind in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

## Zeichenerklärung

- = genau Null oder auf Null geändert
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert ist geheim zu halten
- / = Zahlenwert nicht sicher genug

## Abkürzungen

EUR	Euro
Vze	Vollzeiteinheiten

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

# TABELLENTEIL

**1. Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2020**
**1.1 Gesamtübersicht für die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2020**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H, J <sup>1</sup> , L <sup>2</sup> , M, N und S/95: Verkehr und Lagerei, Information u. Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. u. technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	17 216	12 365	4 851
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	10 787	9 165	1 622
Personengesellschaften	Anzahl	1 605	931	674
Kapitalgesellschaften	Anzahl	4 213	1 879	2 334
sonstige Rechtsformen	Anzahl	611	390	221
Niederlassungen	Anzahl	18 628	12 749	5 878
Gesamtumsatz	1 000 EUR	13 946 716	1 124 725	12 821 991
darunter: durch Auftraggeber/-innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	792 736
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	12 519 239
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	302 753
Subventionen	1 000 EUR	213 851	18 187	195 664
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	153 820	24 396	129 424
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	44 464
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	17 155	12 501	4 654
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	948
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	136 665	11 894	124 770
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	43 517
Auszubildende	Anzahl	.	.	2 681
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	24 182
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	11 743
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	106 883
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	88,8	48,8	96,4
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	34,4
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	34,9
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	2,1
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	19,4
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	9,4
Aufwendungen	1 000 EUR	11 406 326	651 400	10 754 926
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	4 375 272	247 218	4 128 053
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	3 600 827	199 676	3 401 151
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	1 000 EUR	774 445	47 542	726 903
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	668 162
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	58 741

<sup>1</sup> In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

<sup>2</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

**Noch 1.1 Gesamtübersicht für die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2020**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H, J <sup>1</sup> , L <sup>2</sup> , M, N und S/95: Verkehr und Lagerei, Information u. Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. u. technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	7 031 055	404 182	6 626 873
davon: für bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	2 425 108
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	1 238 513
für sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	2 963 252
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	483 428	47 181	436 247
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	62 159
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 179 428	61 588	1 117 840
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 133 471	80 208	1 053 263
davon: bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	535 629
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	521 084
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	140 024
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	122 520
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	442 187
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	409 659
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	.	.	.
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	.
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	390 142
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	36 150
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	74 322
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	29 794
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	20 320
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	5 993
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	2 715
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	193 660	29 208	164 452
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	6 970 210	728 141	6 242 069
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	2 594 938	480 923	2 114 015

<sup>1</sup> In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

<sup>2</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

## 1.2 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt H - Verkehr und Lagerei im Jahr 2020

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H: Verkehr und Lagerei		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	2 159	1 112	1 047
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	1 485	1 014	471
Personengesellschaften	Anzahl	150	22	128
Kapitalgesellschaften	Anzahl	514	75	439
sonstige Rechtsformen	Anzahl	10	-	10
Niederlassungen	Anzahl	2 385	1 128	1 256
Gesamtumsatz	1 000 EUR	3 738 476	123 957	3 614 518
darunter: durch Auftraggeber/-innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	144 985
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	3 540 624
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	73 894
Subventionen	1 000 EUR	93 140	2 167	90 973
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	45 206	3 060	42 146
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	7 672
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	1 909	1 058	851
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	131
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	43 297	2 001	41 296
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	7 541
Auszubildende	Anzahl	.	.	724
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	5 192
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	2 937
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	37 404
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	95,8	65,4	98,0
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	18,2
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	18,3
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	1,8
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	12,6
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	7,1
Aufwendungen	1 000 EUR	3 266 551	80 336	3 186 215
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	1 237 690	33 085	1 204 604
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	1 010 054	25 911	984 143
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	1 000 EUR	227 636	7 174	220 461
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	204 819
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	15 642

# Noch 1.2 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt H - Verkehr und Lagerei im Jahr 2020

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H: Verkehr und Lagerei		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	2 028 862	47 251	1 981 611
davon: für bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	536 173
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	345 414
für sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	1 100 024
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	196 231	5 115	191 116
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	36 650
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	67 639	723	66 916
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	61 344	1 460	59 884
davon: bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	9 173
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	10 910
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	41 458
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	33 919
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	16 285
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 055
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	352 877	7 219	345 658
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	341 212
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	283 314
Bauten	1 000 EUR	.	.	53 767
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	4 131
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	2 453
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 689
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	1 558
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	305
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	300
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	34 031	3 257	30 774
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 765 185	76 352	1 688 832
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	527 495	43 267	484 228

## 1.3 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt J - Information und Kommunikation im Jahr 2020

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J <sup>1</sup> : Information und Kommunikation		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	1 272	919	352
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	678	612	66
Personengesellschaften	Anzahl	86	59	27
Kapitalgesellschaften	Anzahl	487	228	259
sonstige Rechtsformen	Anzahl	20	20	-
Niederlassungen	Anzahl	1 361	941	420
Gesamtumsatz	1 000 EUR	1 174 983	90 477	1 084 506
darunter: durch Auftraggeber/-innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	83 398
davon: betriebsstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	1 062 779
nicht betriebsstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	21 726
Subventionen	1 000 EUR	7 252	2 401	4 851
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	9 491	1 796	7 695
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	2 352
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	1 359	1 015	344
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	67
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	8 132	781	7 351
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	2 285
Auszubildende	Anzahl	.	.	373
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	903
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	343
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	6 727
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	85,7	43,5	95,5
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	30,6
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	31,1
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	5,1
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	12,3
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	4,7
Aufwendungen	1 000 EUR	988 499	55 155	933 344
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	407 410	24 876	382 534
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	341 877	21 337	320 540
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	1 000 EUR	65 533	3 539	61 994
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	56 478
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	5 516

<sup>1</sup> In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

### Noch 1.3 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt J - Information und Kommunikation im Jahr 2020

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J <sup>1</sup> : Information und Kommunikation		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	581 089	30 279	550 810
davon: für bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	185 120
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	73 776
für sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	291 914
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	39 537	4 199	35 339
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	28
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	26 362	1 776	24 586
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	33 447	4 747	28 700
davon: bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	9 172
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	6 246
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 365
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 784
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	13 049
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	18 669
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	54 093	4 029	50 065
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	31 373
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	30 176
Bauten	1 000 EUR	.	.	1 024
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	174
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	8 583
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	6 628
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	3 033
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	3 480
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	971
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	20 652	2 762	17 890
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	599 642	62 809	536 833
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	192 232	37 933	154 299

<sup>1</sup> In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

## 1.4 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen im Jahr 2020

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt L <sup>1</sup> : Grundstücks- und Wohnungswesen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	2 380	1 634	746
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	711	633	78
Personengesellschaften	Anzahl	511	350	161
Kapitalgesellschaften	Anzahl	914	544	369
sonstige Rechtsformen	Anzahl	244	107	137
Niederlassungen	Anzahl	2 511	1 721	790
Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 111 287	144 893	1 966 394
darunter: durch Auftraggeber/innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 884
davon: betriebsstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	1 924 447
nicht betriebsstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	41 947
Subventionen	1 000 EUR	15 495	714	14 781
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	9 072	2 803	6 270
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	3 016
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	2 275	1 709	566
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	120
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	6 797	1 093	5 704
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	2 896
Auszubildende	Anzahl	.	.	188
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	933
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	542
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	5 020
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	74,9	39,0	91,0
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	48,1
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	50,8
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	3,3
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	16,4
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	9,5
Aufwendungen	1 000 EUR	1 157 899	71 443	1 086 456
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	277 865	24 457	253 408
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	227 633	20 103	207 529
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	1 000 EUR	50 232	4 354	45 878
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	41 885
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	3 993

<sup>1</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

# Noch 1.4 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen im Jahr 2020

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt L <sup>1</sup> : Grundstücks- und Wohnungswesen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	880 035	46 986	833 049
davon: für bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	457 357
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	56 563
für sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	319 129
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	30 268	5 105	25 163
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	657
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	628 634	40 850	587 784
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	612 783	47 453	565 330
davon: bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	357 430
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	348 983
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	25 278
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	10 476
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	205 077
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	205 871
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	641 439	243 924	397 515
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	361 241
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	20 367
Bauten	1 000 EUR	.	.	323 003
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	17 872
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	34 197
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	2 070
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	1 413
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	8
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	1
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	37 629	5 559	32 070
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 227 471	99 665	1 127 805
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	949 606	75 208	874 398

<sup>1</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

**1.5 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen im Jahr 2020**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	7 094	5 386	1 708
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	4 841	4 182	659
Personengesellschaften	Anzahl	500	281	219
Kapitalgesellschaften	Anzahl	1 521	747	774
sonstige Rechtsformen	Anzahl	232	176	56
Niederlassungen	Anzahl	7 771	5 595	2 176
Gesamtumsatz	1 000 EUR	4 299 306	474 956	3 824 350
darunter: durch Auftraggeber/innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	506 653
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	3 688 673
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	135 677
Subventionen	1 000 EUR	82 515	5 708	76 806
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	33 927	8 987	24 940
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	11 924
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	7 571	5 499	2 072
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	442
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	26 357	3 489	22 868
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	11 482
Auszubildende	Anzahl	.	.	865
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	4 297
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	1 608
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	20 430
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	77,7	38,8	91,7
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	47,8
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	50,2
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	3,8
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	18,8
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	7,0
Aufwendungen	1 000 EUR	3 732 670	272 444	3 460 226
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	1 223 883	88 371	1 135 512
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	1 021 825	73 146	948 679
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	1 000 EUR	202 058	15 225	186 833
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	165 448
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	21 384

**Noch 1.5 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen im Jahr 2020**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	2 508 788	184 073	2 324 714
davon: für bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	905 597
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	627 190
für sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	791 927
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	136 565	21 224	115 341
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	12 514
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	325 615	11 898	313 716
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	299 582	17 714	281 868
davon: bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	109 121
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	104 199
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	28 249
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	35 795
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	176 346
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	141 874
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	.	.	.
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	.
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	8 391
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	11 819
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	26 981
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	12 632
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	9 862
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 522
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	765
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	74 033	10 165	63 868
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 801 471	292 242	1 509 229
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	577 588	203 871	373 717

**1.6 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen im Jahr 2020**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	4 064	3 107	958
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	2 868	2 527	341
Personengesellschaften	Anzahl	338	211	127
Kapitalgesellschaften	Anzahl	755	283	472
sonstige Rechtsformen	Anzahl	104	86	17
Niederlassungen	Anzahl	4 347	3 150	1 196
Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 557 383	275 828	2 281 555
darunter: durch Auftraggeber/innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	55 608
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	2 252 548
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	29 007
Subventionen	1 000 EUR	15 067	6 856	8 211
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	55 266	7 326	47 940
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	19 352
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	3 746	3 004	742
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	164
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	51 520	4 322	47 198
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	19 188
Auszubildende	Anzahl	.	.	518
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	12 800
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	6 282
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	37 011
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	93,2	59,0	98,5
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	40,4
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	40,7
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	1,1
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	27,1
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	13,3
Aufwendungen	1 000 EUR	2 206 712	160 948	2 045 764
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	1 213 652	74 339	1 139 313
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	987 054	57 567	929 487
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	1 000 EUR	226 599	16 773	209 826
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	197 767
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	12 059

**Noch 1.6 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen im Jahr 2020**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	993 060	86 609	906 451
davon: für bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	329 156
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	121 367
für sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	455 927
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	78 452	10 675	67 777
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	12 245
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	120 821	5 835	114 986
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	114 932	8 429	106 502
davon: bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	45 618
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	43 614
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	37 974
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	34 902
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	31 394
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	27 986
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	160 608	22 374	138 234
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	128 783
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	122 671
Bauten	1 000 EUR	.	.	3 958
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	2 154
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	2 002
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	6 770
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	4 450
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	678
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	678
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	26 682	7 232	19 450
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 549 500	191 437	1 358 063
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	335 848	117 098	218 750

**1.7 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern im Jahr 2020**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	247	208	39
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	203	196	7
Personengesellschaften	Anzahl	21	9	12
Kapitalgesellschaften	Anzahl	22	2	20
sonstige Rechtsformen	Anzahl	1	-	1
Niederlassungen	Anzahl	253	214	39
Gesamtumsatz	1 000 EUR	65 281	14 612	50 669
darunter: durch Auftraggeber/-innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	207
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	50 167
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	502
Subventionen	1 000 EUR	382	341	41
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	857	424	433
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	148
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	295	215	80
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	23
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	562	209	353
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	126
Auszubildende	Anzahl	.	.	13
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	57
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	32
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	292
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	65,6	49,2	81,6
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	34,3
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	35,6
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	3,5
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	16,2
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	9,0
Aufwendungen	1 000 EUR	53 994	11 073	42 921
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	14 773	2 090	12 683
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	12 385	1 613	10 772
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	1 000 EUR	2 388	477	1 911
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 765
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	146

**Noch 1.7 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern im Jahr 2020**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	39 221	8 983	30 238
davon: für bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	11 705
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	14 203
für sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	4 330
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	2 375	863	1 512
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	67
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	10 356	505	9 851
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	11 383	404	10 979
davon: bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	5 115
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	7 132
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 701
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 644
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	35
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	203
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	2 828	762	2 066
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 954
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	1 954
Bauten	1 000 EUR	.	.	-
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	-
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	107
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	5
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	5
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	633	233	400
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	26 943	5 636	21 307
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	12 170	3 546	8 624

**1.8 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, deren Rechtsform und Niederlassungen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2020**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/Einrichtungen					Nieder- lassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	sonstige Rechts- formen	
Anzahl							
H	Verkehr und Lagerei	2 159	1 485	150	514	10	2 385
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 496	1 080	95	316	6	1 666
50	Schifffahrt	52	40	9	1	3	54
51	Luftfahrt	6	6	-	-	-	6
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	427	256	42	127	2	481
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	177	104	3	71	-	177
J	Information und Kommunikation	1 272	678	86	487	20	1 361
58	Verlagswesen	63	14	6	43	-	73
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	70	42	7	19	2	73
60	Rundfunkveranstalter	7	2	4	2	-	8
61	Telekommunikation	72	35	5	32	-	82
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	918	520	41	339	19	980
63	Informationsdienstleister	141	66	23	51	-	146
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 380	711	511	914	244	2 511
68 <sup>2</sup>	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 380	711	511	914	244	2 511
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	7 094	4 841	500	1 521	232	7 771
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 894	1 407	168	237	82	2 297
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 016	463	95	448	10	1 072
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 570	1 792	135	567	76	2 745
72	Forschung und Entwicklung	162	28	4	123	8	173
73	Werbung und Marktforschung	417	299	23	82	13	443
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	743	588	62	64	30	748
75	Veterinärwesen	292	263	15	1	13	294

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

<sup>2</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

**Noch 1.8 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, deren Rechtsform und Niederlassungen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2020**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/Einrichtungen					Nieder- lassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	sonstige Rechts- formen	
Anzahl							
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 064	2 868	338	755	104	4 347
77	Vermietung von beweglichen Sachen	462	253	80	120	10	508
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	224	67	13	99	45	280
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	185	90	46	49	-	202
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	153	86	9	53	5	189
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	2 271	1 874	133	231	33	2 337
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	770	499	58	203	11	830
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	247	203	21	22	1	253

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

## 1.9 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlage-

Nr. der Klassifikation <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen insgesamt	Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
		Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>2 159</b>	<b>3 738 476</b>	<b>93 140</b>	<b>45 206</b>	<b>43 297</b>
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 496	2 316 967	90 493	27 178	25 813
50	Schifffahrt	52	23 496	128	235	183
51	Luftfahrt	6	518	20	10	4
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	427	1 222 665	2 414	9 821	9 492
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	177	174 830	85	7 963	7 805
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>1 272</b>	<b>1 174 983</b>	<b>7 252</b>	<b>9 491</b>	<b>8 132</b>
58	Verlagswesen	63	290 644	313	922	855
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	70	25 582	1 717	334	266
60 <sup>5</sup>	Rundfunkveranstalter	7	22 169	455	179	175
61	Telekommunikation	72	81 601	-	490	423
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	918	688 226	3 723	6 649	5 630
63	Informationsdienstleister	141	66 761	1 043	917	784
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>2 380</b>	<b>2 111 287</b>	<b>15 495</b>	<b>9 072</b>	<b>6 797</b>
68 <sup>6</sup>	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 380	2 111 287	15 495	9 072	6 797
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen</b>	<b>7 094</b>	<b>4 299 306</b>	<b>82 515</b>	<b>33 927</b>	<b>26 357</b>
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 894	641 842	1 952	9 107	6 884
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 016	1 301 346	3 761	5 474	4 449
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 570	1 185 952	6 512	10 406	7 654
72	Forschung und Entwicklung	162	918 582	68 084	5 077	5 001
73	Werbung und Marktforschung	417	95 573	1 067	1 215	797
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	743	73 161	1 060	1 442	671
75	Veterinärwesen	292	82 851	79	1 207	901

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.<sup>5</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.<sup>6</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

## investitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2020

Personalaufwand <sup>3</sup>		Materialaufwand <sup>4</sup>		Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>
insgesamt	darunter Bruttoentgelte	insgesamt	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						
1 237 690	1 010 054	2 028 862	196 231	352 877	34 031	H
752 462	608 498	1 270 344	107 472	271 404	19 804	49
5 016	3 968	10 447	184	877	324	50
22	18	98	8	88	19	51
360 824	298 917	704 920	82 998	76 742	12 978	52
119 365	98 653	43 053	5 570	3 767	906	53
407 410	341 877	581 089	39 537	54 093	20 652	J
37 606	31 331	211 611	3 256	554	6 787	58
7 771	6 475	12 532	1 744	2 862	253	59
7 075	6 003	11 537	855	178	455	60 <sup>5</sup>
19 466	16 128	42 216	3 725	26 131	1 774	61
303 503	255 350	268 296	27 225	17 933	10 351	62
31 989	26 591	34 896	2 732	6 436	1 032	63
277 865	227 633	880 035	30 268	641 439	37 629	L
277 865	227 633	880 035	30 268	641 439	37 629	68 <sup>6</sup>
1 223 883	1 021 825	2 508 788	136 565	.	74 033	M
231 001	188 445	139 971	30 573	13 855	5 879	69
232 820	199 755	1 059 282	41 668	30 155	20 407	70
450 950	380 851	369 317	37 900	27 798	42 000	71
246 608	202 269	828 856	18 181	.	1 238	72
25 724	21 138	42 663	3 020	3 450	2 947	73
15 848	12 841	28 738	3 067	4 332	793	74
20 932	16 526	39 961	2 156	2 398	770	75

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>3</sup> Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.<sup>4</sup> Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.<sup>5</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.<sup>6</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

**Noch 1.9 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlage-**

Nr. der Klassifikation <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen insgesamt	Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
		Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	
<b>N</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	<b>4 064</b>	<b>2 557 383</b>	<b>15 067</b>	<b>55 266</b>	<b>51 520</b>
77	Vermietung von beweglichen Sachen	462	275 371	1 389	1 937	1 468
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	224	229 416	1 049	8 005	7 870
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	185	43 366	6 057	1 083	899
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	153	226 275	272	5 709	5 573
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	2 271	908 803	4 550	24 858	22 701
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	770	874 153	1 750	13 674	13 010
<b>S/95</b>	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	247	65 281	382	857	562

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

## investitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2020

Personalaufwand <sup>3</sup>		Materialaufwand <sup>4</sup>		Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>
insgesamt	darunter Bruttoentgelte	insgesamt	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						
1 213 652	987 054	993 060	78 452	160 608	26 682	N
45 332	36 330	139 251	12 471	77 913	2 795	77
174 551	140 786	41 628	3 536	990	1 300	78
20 540	16 586	28 881	3 621	2 401	1 029	79
144 703	122 008	54 017	4 991	2 914	1 711	80
439 389	354 123	312 699	27 112	52 499	14 401	81
389 137	317 220	416 584	26 721	23 891	5 446	82
14 773	12 385	39 221	2 375	2 828	633	S/95

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>3</sup> Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

<sup>4</sup> Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

## 1.10 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamt- umsatz <sup>2</sup>	Tätige Personen am 30. September		Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/ -innen <sup>3</sup>		abhängig Beschäftigte
		1 000 EUR	Anzahl		%	
H	Verkehr und Lagerei	3 738 476	45 206	1 909	43 297	95,8
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 316 967	27 178	1 365	25 813	95,0
50	Schifffahrt	23 496	235	52	183	78,0
51	Luftfahrt	518	10	6	4	40,0
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 222 665	9 821	329	9 492	96,7
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	174 830	7 963	158	7 805	98,0
J	Information und Kommunikation	1 174 983	9 491	1 359	8 132	85,7
58	Verlagswesen	290 644	922	67	855	92,8
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	25 582	334	69	266	79,5
60 <sup>6</sup>	Rundfunkveranstalter	22 169	179	4	175	97,6
61	Telekommunikation	81 601	490	67	423	86,3
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	688 226	6 649	1 019	5 630	84,7
63	Informationsdienstleister	66 761	917	133	784	85,5
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 111 287	9 072	2 275	6 797	74,9
68 <sup>7</sup>	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 111 287	9 072	2 275	6 797	74,9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	4 299 306	33 927	7 571	26 357	77,7
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	641 842	9 107	2 223	6 884	75,6
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 301 346	5 474	1 025	4 449	81,3
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 185 952	10 406	2 751	7 654	73,6
72	Forschung und Entwicklung	918 582	5 077	76	5 001	98,5
73	Werbung und Marktforschung	95 573	1 215	418	797	65,6
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	73 161	1 442	771	671	46,5
75	Veterinärwesen	82 851	1 207	306	901	74,7

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.<sup>3</sup> Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.<sup>6</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.<sup>7</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

## Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2020

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Anteil des		Nr. der Klassifikation <sup>1</sup>
insgesamt	davon				Personal-aufwandes <sup>4</sup> an den Aufwendungen insgesamt	Material-aufwandes <sup>5</sup> an den Aufwendungen insgesamt	
	Personal-aufwand <sup>4</sup>	Materialaufwand <sup>5</sup>					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
3 266 551	1 237 690	2 028 862	196 231	87,4	37,9	62,1	H
2 022 806	752 462	1 270 344	107 472	87,3	37,2	62,8	49
15 462	5 016	10 447	184	65,8	32,4	67,6	50
121	22	98	8	23,3	18,5	81,5	51
1 065 745	360 824	704 920	82 998	87,2	33,9	66,1	52
162 418	119 365	43 053	5 570	92,9	73,5	26,5	53
988 499	407 410	581 089	39 537	84,1	41,2	58,8	J
249 217	37 606	211 611	3 256	85,7	15,1	84,9	58
20 303	7 771	12 532	1 744	79,4	38,3	61,7	59
18 612	7 075	11 537	855	84,0	38,0	62,0	60 <sup>6</sup>
61 682	19 466	42 216	3 725	75,6	31,6	68,4	61
571 799	303 503	268 296	27 225	83,1	53,1	46,9	62
66 885	31 989	34 896	2 732	100,2	47,8	52,2	63
1 157 899	277 865	880 035	30 268	54,8	24,0	76,0	L
1 157 899	277 865	880 035	30 268	54,8	24,0	76,0	68 <sup>7</sup>
3 732 670	1 223 883	2 508 788	136 565	86,8	32,8	67,2	M
370 972	231 001	139 971	30 573	57,8	62,3	37,7	69
1 292 101	232 820	1 059 282	41 668	99,3	18,0	82,0	70
820 266	450 950	369 317	37 900	69,2	55,0	45,0	71
1 075 465	246 608	828 856	18 181	117,1	22,9	77,1	72
68 387	25 724	42 663	3 020	71,6	37,6	62,4	73
44 586	15 848	28 738	3 067	60,9	35,5	64,5	74
60 893	20 932	39 961	2 156	73,5	34,4	65,6	75

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.<sup>4</sup> Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.<sup>5</sup> Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.<sup>6</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.<sup>7</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

## Noch 1.10 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamt- umsatz <sup>2</sup>	Tätige Personen am 30. September			Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/ -innen <sup>3</sup>	abhängig Beschäftigte	
		1 000 EUR	Anzahl			%
<b>N</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	<b>2 557 383</b>	<b>55 266</b>	<b>3 746</b>	<b>51 520</b>	<b>93,2</b>
77	Vermietung von beweglichen Sachen	275 371	1 937	470	1 468	75,8
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	229 416	8 005	135	7 870	98,3
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	43 366	1 083	184	899	83,0
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	226 275	5 709	136	5 573	97,6
81	Gebäudebetreuung; Garten und- Landschaftsbau	908 803	24 858	2 158	22 701	91,3
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	874 153	13 674	664	13 010	95,1
<b>S/95</b>	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	65 281	857	295	562	65,6

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

<sup>3</sup> Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

## nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2020

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Anteil des		Nr. der Klassifikation <sup>1</sup>
insgesamt	davon				Personal-aufwandes <sup>4</sup> an den Aufwendungen insgesamt	Material-aufwandes <sup>5</sup> an den Aufwendungen insgesamt	
	Personal-aufwand <sup>4</sup>	Materialaufwand <sup>5</sup>					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
2 206 712	1 213 652	993 060	78 452	86,3	55,0	45,0	N
184 583	45 332	139 251	12 471	67,0	24,6	75,4	77
216 180	174 551	41 628	3 536	94,2	80,7	19,3	78
49 421	20 540	28 881	3 621	114,0	41,6	58,4	79
198 720	144 703	54 017	4 991	87,8	72,8	27,2	80
752 088	439 389	312 699	27 112	82,8	58,4	41,6	81
805 720	389 137	416 584	26 721	92,2	48,3	51,7	82
53 994	14 773	39 221	2 375	82,7	27,4	72,6	S/95

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

<sup>4</sup> Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

<sup>5</sup> Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

## 1.11 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlageinvestitionen,

Nr. der Klassifikation <sup>1</sup> Lfd. Nr.	Wirtschaftsabschnitt ----- Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... EUR	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen insgesamt	Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
		Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>2 159</b>	<b>3 738 476</b>	<b>93 140</b>	<b>45 206</b>	<b>43 297</b>
	davon					
1	unter 250 000	1 112	123 957	2 167	3 060	2 001
2	250 000 - 1 Million	545	303 836	2 582	5 893	5 455
3	1 Million und mehr	502	3 310 683	88 392	36 253	35 841
<b>J<sup>5</sup></b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>1 272</b>	<b>1 174 983</b>	<b>7 252</b>	<b>9 491</b>	<b>8 132</b>
	davon					
4	unter 250 000	919	90 477	2 401	1 796	781
5	250 000 - 1 Million	193	95 052	1 823	1 008	822
6	1 Million und mehr	159	989 454	3 028	6 687	6 530
<b>L<sup>6</sup></b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>2 380</b>	<b>2 111 287</b>	<b>15 495</b>	<b>9 072</b>	<b>6 797</b>
	davon					
7	unter 250 000	1 634	144 893	714	2 803	1 093
8	250 000 - 1 Million	466	212 686	593	1 781	1 295
9	1 Million und mehr	280	1 753 708	14 188	4 489	4 409
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen</b>	<b>7 094</b>	<b>4 299 306</b>	<b>82 515</b>	<b>33 927</b>	<b>26 357</b>
	davon					
10	unter 250 000	5 386	474 956	5 708	8 987	3 489
11	250 000 - 1 Million	1 164	538 922	17 326	6 846	5 603
12	1 Million und mehr	544	3 285 428	59 480	18 094	17 266
<b>N</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	<b>4 064</b>	<b>2 557 383</b>	<b>15 067</b>	<b>55 266</b>	<b>51 520</b>
	davon					
13	unter 250 000	3 107	275 828	6 856	7 326	4 322
14	250 000 - 1 Million	563	292 247	5 151	6 780	6 286
15	1 Million und mehr	394	1 989 308	3 061	41 160	40 912
<b>S/95</b>	<b>Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern</b>	<b>247</b>	<b>65 281</b>	<b>382</b>	<b>857</b>	<b>562</b>
	davon					
16	unter 250 000	208	14 612	341	424	209
17	250 000 - 1 Million	26	12 131	31	120	77
18	1 Million und mehr	14	38 538	11	313	276

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.<sup>5</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.<sup>6</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

**Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und Umsatzgrößenklassen Im Jahr 2020**

Aufwendungen				Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>  ----- Lfd. Nr.
insgesamt	davon					
	Personal- aufwand <sup>3</sup>	Materialaufwand <sup>4</sup>				
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						
3 266 551	1 237 690	2 028 862	196 231	352 877	34 031	H
80 336	33 085	47 251	5 115	7 219	3 257	1
235 739	127 188	108 551	6 405	22 828	4 143	2
2 950 476	1 077 417	1 873 060	184 711	322 830	26 631	3
988 499	407 410	581 089	39 537	54 093	20 652	J <sup>5</sup>
55 155	24 876	30 279	4 199	4 029	2 762	4
70 526	31 280	39 246	2 335	1 979	1 924	5
862 818	351 254	511 564	33 003	48 085	15 967	6
1 157 899	277 865	880 035	30 268	641 439	37 629	L <sup>6</sup>
71 443	24 457	46 986	5 105	243 924	5 559	7
116 757	36 712	80 045	4 963	103 466	4 928	8
969 700	216 696	753 004	20 200	294 050	27 141	9
3 732 670	1 223 883	2 508 788	136 565	.	74 033	M
272 444	88 371	184 073	21 224	23 022	10 165	10
356 227	199 271	156 956	20 606	16 604	7 653	11
3 103 999	936 241	2 167 758	94 735	.	56 215	12
2 206 712	1 213 652	993 060	78 452	160 608	26 682	N
160 948	74 339	86 609	10 675	22 374	7 232	13
256 197	131 895	124 302	6 544	30 976	5 371	14
1 789 567	1 007 418	782 149	61 234	107 258	14 078	15
53 994	14 773	39 221	2 375	2 828	633	S/95
11 073	2 090	8 983	863	762	233	16
10 098	3 989	6 108	535	755	165	17
32 823	8 693	24 130	977	1 311	235	18

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>3</sup> Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

<sup>4</sup> Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

<sup>5</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

<sup>6</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

**2. Rechtliche Einheiten/Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr im Jahr 2020**
**2.1 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2020**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen insgesamt	Gesamtumsatz <sup>2</sup>			
			insgesamt	darunter durch Auftraggeber/- innen mit Sitz im Ausland	nach Art des Geschäfts	
						betriebstyp- ische Ge- schäftstätigkeit
		Anzahl	1 000 EUR			
H	Verkehr und Lagerei	1 047	3 614 518	144 985	3 540 624	73 894
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	725	2 229 441	122 667	2 174 882	54 559
50	Schifffahrt	27	19 838	-	19 052	787
51	Luftfahrt	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	208	1 200 717	22 318	1 182 561	18 156
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	87	164 522	-	164 130	392
J	Information und Kommunikation	352	1 084 506	83 398	1 062 779	21 726
58	Verlagswesen	33	287 556	156	270 654	16 902
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	19	18 942	1 234	18 604	337
60 <sup>4</sup>	Rundfunkveranstalter	5	21 801	9	21 294	506
61	Telekommunikation	31	78 189	-	78 105	84
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	214	618 277	76 099	615 387	2 890
63	Informationsdienstleister	50	59 742	5 900	58 735	1 007
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	746	1 966 394	1 884	1 924 447	41 947
68 <sup>5</sup>	Grundstücks- und Wohnungswesen	746	1 966 394	1 884	1 924 447	41 947
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	1 708	3 824 350	506 653	3 688 673	135 677
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	447	513 920	771	513 085	836
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	182	1 234 215	71 139	1 135 475	98 740
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	762	1 002 327	35 667	987 900	14 428
72	Forschung und Entwicklung	88	911 169	395 670	891 526	19 643
73	Werbung und Marktforschung	78	72 321	3 096	70 396	1 926
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	50	27 043	234	26 980	63
75	Veterinärwesen	101	63 354	77	63 313	42

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

<sup>3</sup> Zu dem Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantinenerlöse.

<sup>4</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

<sup>6</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

# **Noch 2.1 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2020**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen insgesamt	Gesamtumsatz <sup>2</sup>			
			insgesamt	darunter durch Auftraggeber/- innen mit Sitz im Ausland	nach Art des Geschäfts	
		betriebsstyp- ische Ge- schäftstätigkeit			nicht betriebs- typische Neben-	
		Anzahl	1 000 EUR			
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	958	2 281 555	55 608	2 252 548	29 007
77	Vermietung von beweglichen Sachen	115	242 725	7 565	232 609	10 116
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	117	221 393	75	220 324	1 070
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	19	35 124	11	33 314	1 809
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	68	221 591	-	219 006	2 584
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	484	734 916	904	730 732	4 184
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	155	825 806	47 054	816 562	9 243
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	39	50 669	207	50 167	502

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

<sup>3</sup> Zu dem Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing Lizenzeinnahmen und Kantineerlöse.

## 2.2 Tätige Personen und Personalaufwand nach

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäf- tigte	abhängig Beschäftigte umgerechn. in Vze <sup>2</sup>	Auszu- bildende
Anzahl							
H	Verkehr und Lagerei	42 146	41 296	5 192	2 937	37 404	724
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	24 937	24 299	1 695	1 414	22 674	406
50	Schifffahrt	153	133	18	9	125	-
51	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	9 299	9 173	592	295	8 729	265
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	7 757	7 690	2 888	1 218	5 876	53
J	Information und Kommunikation	7 695	7 351	903	343	6 727	373
58	Verlagswesen	847	809	57	9	776	23
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	209	193	43	37	148	14
60	Rundfunkveranstalter	170	169	15	20	152	12
61	Telekommunikation	437	416	53	17	375	21
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5 328	5 084	644	223	4 656	290
63	Informationsdienstleister	704	680	92	37	620	13
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 270	5 704	933	542	5 020	188
68 <sup>3</sup>	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 270	5 704	933	542	5 020	188
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	24 940	22 868	4 297	1 608	20 430	865
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	6 105	5 397	1 637	458	4 743	483
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4 049	3 884	495	289	3 526	76
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	8 055	7 125	752	534	6 572	125
72	Forschung und Entwicklung	4 820	4 781	1 067	82	4 189	78
73	Werbung und Marktforschung	663	587	170	34	506	15
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	466	414	41	119	317	8
75	Veterinärwesen	782	680	136	91	578	81

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>2</sup> umgerechnet in Vollzeiteinheiten<sup>3</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

## Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2020

Personalaufwand			Anteil der Bruttoentgelte am Personalaufwand insgesamt	Verhältnis von Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in zum Bruttoentgelt	Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>
Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	insgesamt			
1 000 EUR			%		
984 143	220 461	1 204 604	81,7	22,4	H
591 882	138 512	730 394	81,0	23,4	49
3 193	839	4 033	79,2	26,3	50
-	-	-	-	-	51
291 525	60 734	352 258	82,8	20,8	52
97 544	20 376	117 920	82,7	20,9	53
320 540	61 994	382 534	83,8	19,3	J
29 937	6 089	36 026	83,1	20,3	58
5 707	1 102	6 809	83,8	19,3	59
5 875	1 043	6 918	84,9	17,7	60
15 869	3 299	19 168	82,8	20,8	61
239 469	45 537	285 006	84,0	19,0	62
23 682	4 924	28 606	82,8	20,8	63
207 529	45 878	253 408	81,9	22,1	L
207 529	45 878	253 408	81,9	22,1	68 <sup>3</sup>
948 679	186 833	1 135 512	83,5	19,7	M
168 651	37 274	205 925	81,9	22,1	69
178 064	29 599	207 663	85,7	16,6	70
364 926	67 132	432 058	84,5	18,4	71
196 322	43 352	239 675	81,9	22,1	72
17 483	3 705	21 188	82,5	21,2	73
8 870	1 957	10 827	81,9	22,1	74
14 363	3 812	18 175	79,0	26,5	75

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>3</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

## Noch 2.2 Tätige Personen und Personalaufwand nach

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäf- tigte	abhängig Beschäftigte umgerechn. in Vze <sup>2</sup>	Auszu- bildende
Anzahl							
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	47 940	47 198	12 800	6 282	37 011	518
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1 338	1 240	112	162	1 075	10
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	7 700	7 629	981	536	6 829	49
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	646	635	172	94	504	35
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	5 416	5 360	693	713	4 553	79
81	Gebäudebetreuung; Garten und- Landschaftsbau	20 277	19 867	7 942	3 863	13 191	128
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	12 562	12 468	2 900	914	10 859	216
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	433	353	57	32	292	13

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>2</sup> umgerechnet in Vollzeiteinheiten

## Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2020

Personalaufwand			Anteil der Bruttoentgelte am Personalaufwand insgesamt	Verhältnis von Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in zum Bruttoentgelt	Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>
Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	insgesamt			
1 000 EUR			%		
929 487	209 826	1 139 313	81,6	22,6	N
33 999	8 440	42 439	80,1	24,8	77
138 066	33 068	171 134	80,7	24,0	78
12 596	2 889	15 485	81,3	22,9	79
120 929	22 364	143 293	84,4	18,5	80
313 185	72 917	386 101	81,1	23,3	81
310 713	70 148	380 860	81,6	22,6	82
10 772	1 911	12 683	84,9	17,7	S/95

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

**2.3 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2020**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamt- umsatz <sup>2</sup>	Aufwendungen			Anteil des	
			Material- aufwand <sup>3</sup>	Personal- aufwand	insgesamt	Material- aufwand <sup>3</sup>	Personal- aufwand
						an den Aufwendungen insgesamt	
						1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	3 614 518	1 981 611	1 204 604	3 186 215	62,2	37,8
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 229 441	1 237 501	730 394	1 967 895	62,9	37,1
50	Schifffahrt	19 838	9 303	4 033	13 336	69,8	30,2
51	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 200 717	697 169	352 258	1 049 428	66,4	33,6
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	164 522	37 637	117 920	155 556	24,2	75,8
J	Information und Kommunikation	1 084 506	550 810	382 534	933 344	59,0	41,0
58	Verlagswesen	287 556	209 705	36 026	245 731	85,3	14,7
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	18 942	9 930	6 809	16 739	59,3	40,7
60 <sup>4</sup>	Rundfunkveranstalter	21 801	11 454	6 918	18 372	62,3	37,7
61	Telekommunikation	78 189	41 372	19 168	60 539	68,3	31,7
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	618 277	246 869	285 006	531 876	46,4	53,6
63	Informationsdienstleister	59 742	31 480	28 606	60 087	52,4	47,6
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 966 394	833 049	253 408	1 086 456	76,7	23,3
68 <sup>5</sup>	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 966 394	833 049	253 408	1 086 456	76,7	23,3
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	3 824 350	2 324 714	1 135 512	3 460 226	67,2	32,8
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	513 920	105 726	205 925	311 651	33,9	66,1
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 234 215	1 023 521	207 663	1 231 184	83,1	16,9
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 002 327	322 767	432 058	754 825	42,8	57,2
72	Forschung und Entwicklung	911 169	797 488	239 675	1 037 162	76,9	23,1
73	Werbung und Marktforschung	72 321	32 864	21 188	54 052	60,8	39,2
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	27 043	12 715	10 827	23 542	54,0	46,0
75	Veterinärwesen	63 354	29 634	18 175	47 809	62,0	38,0

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

<sup>3</sup> Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

<sup>4</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

<sup>5</sup> In der Wirtschaftsgruppe 38.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

### Noch 2.3 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2020

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamt- umsatz <sup>2</sup>	Aufwendungen			Anteil des	
			Material- aufwand <sup>3</sup>	Personal- aufwand	insgesamt	Material- aufwand <sup>3</sup>	Personal- aufwand
						an den Aufwendungen insgesamt	
						1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 281 555	906 451	1 139 313	2 045 764	44,3	55,7
77	Vermietung von beweglichen Sachen	242 725	126 894	42 439	169 334	74,9	25,1
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	221 393	39 077	171 134	210 211	18,6	81,4
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	35 124	23 569	15 485	39 055	60,3	39,7
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	221 591	53 130	143 293	196 423	27,0	73,0
81	Gebäudebetreuung; Garten und- Landschaftsbau	734 916	264 820	386 101	650 921	40,7	59,3
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	825 806	398 960	380 860	779 820	51,2	48,8
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	50 669	30 238	12 683	42 921	70,5	29,5

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

<sup>3</sup> Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

**2.4 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2020**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 EUR			
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>3 614 518</b>	<b>345 658</b>	<b>30 774</b>	<b>90 973</b>
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 229 441	265 746	17 390	89 025
50	Schifffahrt	19 838	809	164	47
51	Luftfahrt	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 200 717	75 432	12 460	1 816
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	164 522	3 671	760	85
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>1 084 506</b>	<b>50 065</b>	<b>17 890</b>	<b>4 851</b>
58	Verlagswesen	287 556	360	6 704	261
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	18 942	2 300	139	1 430
60 <sup>3</sup>	Rundfunkveranstalter	21 801	169	442	447
61	Telekommunikation	78 189	26 131	1 731	-
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	618 277	15 628	8 192	1 815
63	Informationsdienstleister	59 742	5 477	681	899
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>1 966 394</b>	<b>397 515</b>	<b>32 070</b>	<b>14 781</b>
68 <sup>4</sup>	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 966 394	397 515	32 070	14 781
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen</b>	<b>3 824 350</b>	<b>.</b>	<b>63 868</b>	<b>76 806</b>
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	513 920	10 404	3 899	502
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 234 215	24 359	18 242	2 647
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 002 327	19 269	37 315	5 221
72	Forschung und Entwicklung	911 169	.	1 019	67 884
73	Werbung und Marktforschung	72 321	2 440	2 320	305
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	27 043	2 015	415	227
75	Veterinärwesen	63 354	1 946	659	20

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

<sup>3</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

<sup>4</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

**Noch 2.4 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2020**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 281 555	138 234	19 450	8 211
77	Vermietung von beweglichen Sachen	242 725	67 893	2 015	919
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	221 393	951	1 024	1 049
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	35 124	2 232	777	2 367
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	221 591	2 832	1 624	259
81	Gebäudebetreuung; Garten und- Landschaftsbau	734 916	43 744	10 179	2 311
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	825 806	20 583	3 829	1 306
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	50 669	2 066	400	41

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

**3. In Sachsen-Anhalt ansässige Niederlassungen von Rechtlichen Einheiten/Einrichtungen im Jahr 2020**
**- bereinigtes Länderergebnis**
**3.1 Umsatz, Bruttoentgelte, Bruttoanlageinvestitionen und tätige Personen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2020**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Bruttoentgelte	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Tätige Personen am 30. September
		1 000 EUR			Anzahl
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>6 092 829</b>	<b>1 621 033</b>	<b>752 595</b>	<b>63 356</b>
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	3 130 492	734 159	320 637	30 437
50	Schifffahrt	32 795	4 183	902	241
51	Luftfahrt	518	18	88	10
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	2 455 533	599 199	416 601	19 309
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	473 491	283 473	14 368	13 360
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>2 146 874</b>	<b>462 850</b>	<b>192 512</b>	<b>11 989</b>
58	Verlagswesen	301 956	34 543	552	1 340
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	32 938	7 696	2 900	459
60 <sup>3</sup>	Rundfunkveranstalter	35 396	33 829	5 800	570
61	Telekommunikation	688 149	52 852	131 546	1 170
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1 011 383	302 284	45 177	7 313
63	Informationsdienstleister	77 052	31 647	6 536	1 136
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>2 441 472</b>	<b>259 478</b>	<b>677 354</b>	<b>9 689</b>
68 <sup>4</sup>	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 441 472	259 478	677 354	9 689
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen</b>	<b>4 622 871</b>	<b>1 135 356</b>	<b>.</b>	<b>37 025</b>
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	688 680	208 252	13 707	9 760
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 377 290	229 135	34 695	6 050
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 299 384	406 246	30 628	11 347
72	Forschung und Entwicklung	979 535	231 160	.	5 843
73	Werbung und Marktforschung	101 434	22 237	3 448	1 237
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	93 911	21 867	4 862	1 583
75	Veterinärwesen	82 638	16 459	2 398	1 205

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

<sup>3</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

<sup>4</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

**Noch 3.1 Umsatz, Bruttoentgelte, Bruttoanlageinvestitionen und tätige Personen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2020**

Nr. der Klassifikation <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Bruttoentgelte	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Tätige Personen am 30. September
		1 000 EUR			Anzahl
<b>N</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	<b>3 773 325</b>	<b>1 518 041</b>	<b>231 454</b>	<b>77 252</b>
77	Vermietung von beweglichen Sachen	609 608	72 270	138 821	2 993
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	571 375	376 352	3 785	18 259
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	68 859	22 460	3 024	1 191
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	282 680	163 893	4 753	6 921
81	Gebäudebetreuung; Garten und- Landschaftsbau	1 165 856	477 665	55 665	30 942
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	1 074 947	405 401	25 406	16 946
<b>S/95</b>	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	68 697	13 417	2 842	901

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.



ANLAGE

**Abschnitte, Abteilungen und Gruppen in der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich**

WZ 2008 Kode	WZ 2008 - Bezeichnung (a. n. g. = anderweitig nicht genannt)
<b>H</b>	<b>Abschnitt H - Verkehr und Lagerei</b>
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte
49.5	Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt
51	Luftfahrt
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
52.1	Lagerei
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
53.1	Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste
<b>J</b>	<b>Abschnitt J - Information und Kommunikation</b>
58	Verlagswesen
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)
58.2	Verlegen von Software
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos, Tonstudios und Verlegen von Musik
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musiken
60	Rundfunkveranstalter
60.1	Hörfunkveranstalter
60.2	Fernsehveranstalter
61	Telekommunikation
61.1	Leistungsgebundene Telekommunikation
61.2	Drahtlose Telekommunikation
61.3	Satellitentelekommunikation
61.9	Sonstige Telekommunikation
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63	Informationsdienstleistungen
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen
<b>L</b>	<b>Abschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen</b>
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
68.1	Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (Immobilien)
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (Immobilien)
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (Immobilien) für Dritte

## Noch Abschnitte, Abteilungen und Gruppen in der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

WZ 2008 Kode	WZ 2008 - Bezeichnung (a. n. g. = anderweitig nicht genannt)
<b>M</b>	<b>Abschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</b>
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
69.1	Rechtsberatung
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften
73	Werbung und Marktforschung
73.1	Werbung
73.2	Markt- und Meinungsforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design
74.2	Fotografie und Fotolabors
74.3	Übersetzen und Dolmetschen
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a. n. g.
75	Veterinärwesen
75.0	Veterinärwesen
<b>N</b>	<b>Abschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>
77	Vermietung von beweglichen Sachen
77.1	Vermietung von Kraftwagen
77.2	Vermietung von Gebrauchsgütern
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
77.4	Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
78.1	Vermittlung von Arbeitskräften
78.2	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.3	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter
79.9	Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
80.1	Private Wach- und Sicherheitsdienste
80.2	Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen
80.3	Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
81.1	Hausmeisterdienste
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
82.1	Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops
82.2	Call-Center
82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter
82.9	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen
<b>S</b>	<b>Abschnitt S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</b>
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten
95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern

**Strukturerhebung im  
Dienstleistungsbereich 2020**

Rücksendung  
bitte bis:  
10. Dezember 2021

**SiD**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 35  
Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Ansprechperson für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: (0345) 2318-450, 449, 451  
Telefax: (0345) 2318-930  
E-Mail: [dienstleistung@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:dienstleistung@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgende Hinweise:

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von einer Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

**Nicht einzubeziehen** sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

**Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2020.**

Bei abweichendem Geschäftsjahr legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2020 endete.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

**A Allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit**

**1 Wirtschaftlicher Schwerpunkt (zum Stichtag: 31. Dezember 2020)**

Bitte geben Sie die im Berichtsjahr überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit als fünfstelligen WZ-Schlüssel an. Nutzen Sie bitte hierzu die beiliegende Anleitung (Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“).

11

**i** Sollten Sie Ihre überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit in der Anleitung nicht wiederfinden, stehen Ihnen Erläuterungen zu den einzelnen Wirtschaftszweigen und eine Stichwortsuche auf der Internetseite <https://www.klassifikationsserver.de> zur Verfügung.

Falls es Ihnen dennoch nicht möglich ist, Ihre überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit zu bestimmen, oder Sie sonstige Anmerkungen zu Ihrer Tätigkeit haben, beschreiben Sie diese bitte im unten stehenden Feld mit eigenen Worten oder setzen sich mit uns in Verbindung.

**2 Rechtsform (zum Stichtag: 31. Dezember 2020) **2****

*Zutreffendes bitte ankreuzen.*

2.1 Einzelunternehmen ..... 12 ☐ 1

2.3 Kapitalgesellschaft  
z. B. AG, GmbH, gGmbH, KGaA ..... 12 ☐ 3

2.2 Personengesellschaft  
z. B. GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG ..... 12 ☐ 2

2.4 Sonstige Rechtsform  
z. B. eG, e. V. .... 12 ☐ 4

**3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland (zum Stichtag: 31. Dezember 2020) **3****

13

4 Hatte die Erhebungseinheit im Berichtsjahr Niederlassungen (einschließlich der Hauptniederlassung) in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) (zum Stichtag: 31. Dezember 2020) .....

Ja Nein  
95 ☐ 2 95 ☐ 1

... 250 000 Euro und mehr  
antworten bitte  
hier... weniger als 250 000 Euro  
antworten bitte  
hier**B Umsatz (im Berichtsjahr 2020)**

Volle Euro

Volle Euro

1	<b>Gesamtumsatz ohne Umsatzsteuer und ohne Subventionen</b> .....	4	21		
				Summe B2.1 und B2.2	
1.1	darunter: Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	5	23		
2	<b>Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Art des Geschäfts</b>				
2.1	Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit .....	6	22		
2.2	Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Nebentätigkeiten wie z.B. Vermietung, Leasing, Lizenzeinnahmen, Kantineerlöse .....	6	24		

**C Subventionen (im Berichtsjahr 2020)**

Volle Euro

Volle Euro

ohne Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen, **einschließlich** Sofort- und Überbrückungshilfen .....

7

81

**D Tätige Personen  
(zum Stichtag: 30. September 2020)**

Anzahl

Anzahl

1	<b>Tätige Personen insgesamt</b> .....	8	31		
				Summe D1.1 und D1.2	Summe D1.1 und D1.2
1.1	<b>Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige</b> .....	9	32		
1.1.1	darunter: tätige Inhaberinnen und weibliche unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....		33		
1.2	<b>Abhängig Beschäftigte</b> .....	10	34		
	Wie viele von den abhängig Beschäftigten waren:				
1.2.1	weiblich .....		35		
1.2.2	Auszubildende .....		36		
1.2.3	in Teilzeit tätig <b>ohne</b> geringfügig Beschäftigte .....	11	37		
1.2.4	geringfügig Beschäftigte .....	12	38		
2	<b>Anzahl der abhängig Beschäftigten umgerechnet in Vollzeiteinheiten</b> .....	13	39		

**E Aufwendungen (im Berichtsjahr 2020)****1 Personalaufwand**

Volle Euro

Volle Euro

1.1	Bruttoentgelte <b>ohne</b> Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung .....	14	41		
1.2	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt .....	15 16	42		
				Summe E1.2.1 und E1.2.2	
1.2.1	Gesetzliche Sozialaufwendungen <b>nur</b> Arbeitgeberanteile .....	15	43		

... 250 000 Euro und mehr  
antworten bitte  
hier... weniger als 250 000 Euro  
antworten bitte  
hier

## noch: E Aufwendungen (im Berichtsjahr 2020)

## 1.2.2 Übrige Sozialaufwendungen

nur Arbeitgeberanteile ..... 16 44

2 Aufwendungen für bezogene  
Dienstleistungen, Waren und  
Material sowie sonstige betriebliche  
Aufwendungen ohne abzugsfähige  
Vorsteuer, Abschreibungen und  
Fremdkapitalzinsen ..... 17 bis 19 45

Volle Euro

Volle Euro

Summe E2.1 bis E2.3

2.1 Bezogene Dienstleistungen und Waren  
zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand ... 17 46

## 2.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ..... 18 47

2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen und  
bezogene Dienstleistungen, nicht zum  
Wiederverkauf ..... 19 48

darunter:

2.3.1 Aufwendungen für Mieten und Pachten  
einschl. Kosten für langfristig gemietete  
(mehr als ein Jahr) und mit Operate Leasing  
beschaffte Sachanlagen (nicht einzubeziehen  
sind Aufwendungen für über Finanzierungs-  
leasing beschaffte Sachanlagen) ..... 20 4812.3.2 Aufwendungen für Leiharbeiterinnen  
und Leiharbeiter ..... 21 482F Betriebliche Steuern und sonstige  
öffentliche Abgaben (im Berichtsjahr 2020)z.B. Gewerbe-, Kfz- und Grundsteuer; ohne  
Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaft-  
steuer, Exportzölle sowie Steuern und Zölle,  
die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen .... 22 71

Volle Euro

Volle Euro

## G Bestände

## 1 Bestände insgesamt 18 23 24

Volle Euro

Volle Euro

am Anfang des Berichtsjahres ..... 57

Summe G1.1.1, G1.2.1 und G1.3.1

am Ende des Berichtsjahres ..... 58

Summe G1.1.2, G1.2.2 und G1.3.2

1.1 Bezogene Dienstleistungen und Waren zum  
Wiederverkauf in unverändertem Zustand 24

## 1.1.1 am Anfang des Berichtsjahres ..... 51

## 1.1.2 am Ende des Berichtsjahres ..... 52

## 1.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 18

## 1.2.1 am Anfang des Berichtsjahres ..... 53

## 1.2.2 am Ende des Berichtsjahres ..... 54

1.3 In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst  
erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse

## 1.3.1 am Anfang des Berichtsjahres ..... 55

## 1.3.2 am Ende des Berichtsjahres ..... 56

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.  
Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 35  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

Erhebungseinheiten mit einem  
Gesamtumsatz  
im Berichtsjahr 2020 von insgesamt ...

... 250 000 Euro und mehr  
antworten bitte  
hier

... weniger als 250 000 Euro  
antworten bitte  
hier

Volle Euro

Volle Euro

## H Investitionen (im Berichtsjahr 2020)

### 1 Bruttoanlageinvestitionen

(nur die Bruttozugänge im Berichtsjahr)  
**ohne** Abzug von Abschreibungen  
oder sonstigen Wertberichtigungen,  
Finanzinvestitionen und ohne abzugs-  
fähige Vorsteuern

25 bis 31 61

Summe H1.1.1 bis H1.3 und H1.4

#### 1.1 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke 26

##### 1.1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen 27 62

##### 1.1.2 Bauten 63

##### 1.1.3 Grundstücke (Grund und Boden) 64

##### 1.2 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke 28 65

##### 1.3 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände 29 66

##### 1.3.1 darunter: erworbene Software 30 67

##### 1.4 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände 31 68

##### 1.4.1 darunter: selbst erstellte Software 30 69

## J Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits, können Sie hier auf besondere  
Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

## K Bitte **Zusatzfragebogen SiDK** ausfüllen, wenn Ihre Erhebungseinheit Nieder- lassungen in mehreren Bundesländern hat sowie einen Gesamtumsatz (Frage B1) von 250 000 Euro und mehr erzielt hat.

## L Bitte **Zusatzfragebogen SiDL** ausfüllen, wenn Ihre Erhebungseinheit mindestens 20 tätige Personen (Frage D1) hat und einem der sechs auf Seite 1 des Zusatz- fragebogens aufgeführten Wirtschaftszweige angehört.

## Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2020

**SiD/SiDK**

### Erläuterungen zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung zulässig. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmals Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen.

#### 1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (Unternehmen). Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit gelten gleichfalls als Unternehmen im Sinne dieser Erhebung.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

**Nicht einzubeziehen** sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

**Arbeitsgemeinschaften (ARGE)** sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

#### 2 Rechtsform

##### – Einzelunternehmen

Jede selbstständige (z. B. gewerbliche oder freiberufliche) Betätigung einer einzelnen natürlichen Person, die im Rahmen ihrer Tätigkeit voll haftet.

##### – Personengesellschaft

Beispiele für Personengesellschaften sind: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR/BGB-Gesellschaft), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), Partnerschaftsgesellschaft (PartGmbH, Freie Berufe), stille Gesellschaft, Partenreederei sowie Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV), Limited Liability Partnership (LLP).

##### – Kapitalgesellschaft

Beispiele für Kapitalgesellschaften sind: Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) sowie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

##### – Sonstige Rechtsform

Wenn eine der drei erstgenannten Rechtsformen nicht zutrifft, z. B. eingetragene Genossenschaften (eG), Stiftungen, eingetragene Vereine (e. V.) sowie Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts.

#### 3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland

Niederlassungen sind an einem räumlich festgelegten Ort gelegene Teile einer Erhebungseinheit, einschließlich der Hauptniederlassung, in denen die Erhebungseinheit ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit nachgeht (z. B. Filiale, Geschäftsstelle, Depot, Büro, Werkstatt, Werk, Lagerhaus). Vorübergehend bei Auftraggebern eingerichtete Arbeitsplätze zählen nicht als Niederlassung.

Erhebungseinheiten, die Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen Gesamtumsatz von insgesamt 250 000 Euro und mehr im Berichtsjahr erzielt haben, füllen bitte **auch den Zusatzfragebogen SiDK** aus.

#### 4 Gesamtumsatz

Die von der Erhebungseinheit innerhalb des Berichtsjahres in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) für die Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Vermietung, Verpachtung und Leasing, sowie für den Verkauf von Waren und Erzeugnissen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Für **Einnahmen-Überschussrechner** ist abweichend hiervon der Zahlungseingang im Berichtsjahr maßgeblich.

Hierzu zählen auch

- Handelsumsätze,
- Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften,
- in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten,
- der umsatzsteuerfreie Umsatz,
- unentgeltliche Wertabgaben (einschließlich privater Sach- und Nutzungsentnahmen) sowie
- bei öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV): Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr und die Beförderung von Schwerbehinderten und Erträge aus dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA).

Einzubeziehen sind auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B.

- Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilien und Anlagen,
- Patent- und Lizenzeinnahmen,
- Erträge aus Verwaltungskostenumlage und
- Kantinenerlöse.

**Preisnachlässe** wie Rabatte, Boni und Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen, z. B. Rückvergütungen, sind abzuziehen.

##### **Nicht einzubeziehen** sind

- Umsätze von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- durchlaufende Posten, die im Namen und für Rechnung eines Dritten vereinnahmt wurden,
- Subventionen,
- Zins- und ähnliche Erträge, z. B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen,
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus Wertberichtigungen und Umbewertungen,
- Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens,
- Versicherungsleistungen im Schadenfall,
- Steuer- und Beitragserstattungen,
- Geldeinlagen,
- erhaltene Geld- und Sachgeschenke, sowie
- sonstige Erträge, denen kein Leistungsaustausch zugrunde liegt.
- Sofort- und Überbrückungshilfen
- Die Erstattung von Kurzarbeitergeld durch die Bundesagentur für Arbeit

Gehört die Erhebungseinheit einem **Konzern** oder einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** an, sind die Binnenumsätze zwischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen einzubeziehen, ebenso die Vergütung der Muttergesellschaft für die unternehmerische Führung der Tochtergesellschaften (strategische Steuerung und Konzernkoordination). **Komplementärgesellschaften** geben neben der Führungs- auch die Haftungsvergütung als Umsatz an.

#### 5 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

Anzugeben sind Umsätze durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Zu diesen zählen auch ausländische Tochterunternehmen.

Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen **nicht** zu den hier dargestellten Umsätzen.

#### 6 Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Art des Geschäfts

##### Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit

Umsatz aus den **typischen Tätigkeiten** des Unternehmens. Beispiel Speditionsunternehmen: Betriebstypisch sind Einnahmen aus Gütertransport, Lagerung, Cartonnage; nicht betriebstypisch sind Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen, dem Verkauf ausrangierter PCs, etc.

##### Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Nebentätigkeiten, wie z. B. Vermietung, Leasing, Lizenz-einnahmen, Kantineerlöse

Umsatz aus atypischen Tätigkeiten im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

Hierzu zählen insbesondere

- Einnahmen aus der Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen,
- Patent- und Lizenzeinnahmen,
- Erlöse aus Abfallverwertung und
- Erträge aus Verwaltungskostenumlage.

Sollte es sich hierbei jedoch um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln, z. B. Mieteinnahmen bei Vermietungs- bzw. Leasinggesellschaften, zählen diese zum Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit.

#### 7 Subventionen

Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat (Bund, Länder und Gemeinden) oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an die Erhebungseinheit für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren, um

- Herstellungskosten zu verringern oder
- die Verkaufspreise der Dienstleistungen bzw. Erzeugnisse zu senken oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu gehören auch Zinszuschüsse (auch dann, wenn sie direkt an den Kreditgeber gezahlt werden), Frachthilfen, Miet- und Lohnkostenzuschüsse, Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung sowie Sofort- und Überbrückungshilfen und die Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen im Zusammenhang mit Kurzarbeitergeld, nicht aber die Erstattung des Kurzarbeitergeldes durch die Bundesagentur für Arbeit.

##### Nicht zu den Subventionen zählen

- Steuererleichterungen,
- Investitionszuschüsse und -zulagen,
- Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr und die Beförderung von Schwerbehinderten,
- Erträge aus öffentlichen Dienstleistungsaufträgen (ÖDA),
- Einnahmen aus spezieller Auftragsforschung für den Staat sowie
- Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche Verluste, deren Ursachen außerhalb der Verantwortlichkeit der Erhebungseinheit liegen.

#### 8 Tätige Personen insgesamt

Summe der **tätigen Inhaberinnen und Inhaber**, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen **9** und der **abhängig Beschäftigten** **10**.

**Nicht** zu den tätigen Personen zählen unter anderem Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und reine Kapitalgeber.

#### 9 Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Hierzu zählen:

- tätige Inhaberinnen und Inhaber,
- tätige Gesellschafterinnen und Gesellschafter,
- andere leitende Personen, die kein Entgelt in Form von Lohn oder Gehalt bezogen sowie
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, sofern diese mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres in der Erhebungseinheit tätig waren.

Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die zum Stichtag im Haushalt des Eigentümers der Erhebungseinheit lebten und ohne Arbeitsvertrag und feste Vergütung regelmäßig für die Erhebungseinheit arbeiteten. In diese Gruppe fallen nur Personen, die nicht hauptberuflich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis mit einem anderen Unternehmen oder einer anderen Einrichtung standen.

#### 10 Abhängig Beschäftigte

Alle Personen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstverhältnis mit der Erhebungseinheit standen und von dieser ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision, Ausbildungsleistungen oder Sachbezügen/-leistungen erhielten.

Dazu zählen:

- Voll- und Teilzeit- bzw. geringfügig Beschäftigte **12** (auch als Aushilfen oder in „Minijobs“),
- Beamtinnen und Beamte,
- unselbstständige Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter,
- angestellte Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter,
- Lieferpersonal,
- Auszubildende, studentische Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre,
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen,
- Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Personen (z. B. geschäftsführende Gesellschafterinnen und Gesellschafter von Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung erhielten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen wird sowie
- Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen, z. B. bei Krankheit, Erholungs- oder Sonderurlaub, Ableistung des freiwilligen Wehrdienstes, Mutterschutz und Elternzeit (mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).
- Kurzarbeiter und Kurzarbeiterinnen

##### Nicht zu den abhängig Beschäftigten gehören

- tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- ein Jahr und länger abwesende Personen,
- freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- ehrenamtlich tätige Personen,
- nicht-studentische Praktikantinnen und Praktikanten, z. B. Schülerpraktikanten sowie
- Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren.

## 11 In Teilzeit Tätige ohne geringfügig Beschäftigte

Abhängig beschäftigte Personen, deren gewöhnliche Arbeitszeit kürzer als die tarifliche bzw. übliche Arbeitszeit in der Erhebungseinheit ist. Dies betrifft alle Formen der Teilzeitarbeit (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigte, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche).

**Nicht** als Teilzeitbeschäftigung zählen hier Kurzarbeit, geringfügige Beschäftigung und Ausbildung.

## 12 Geringfügig Beschäftigte

Eine geringfügige Beschäftigung (auch als Aushilfe oder in „Minijobs“) liegt vor, wenn

- das Arbeitsentgelt 450 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder
- die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

**Nicht einzubeziehen** sind die abhängig Beschäftigte, die zur Erlangung von beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten oder Erfahrungen nur geringfügig in der Erhebungseinheit tätig waren (z. B. Ausbildung, Volontariat, Schülerpraktika, Praktika im Rahmen einer Studienordnung). Voll- und Teilzeitbeschäftigte in Kurzarbeit gelten ebenfalls nicht als geringfügig Beschäftigte.

## 13 Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten

Summe der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden (WS) aller abhängig Beschäftigten (Position D1.2) geteilt durch die in der Erhebungseinheit bzw. für die jeweilige Berufsgruppe geltende reguläre Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten (Wertangabe mit einer Nachkommastelle). Zur Berechnung ist die Arbeitswoche heranzuziehen, in die der Stichtag 30. September des Berichtsjahres fällt.

Beispiel:

In einem Unternehmen beträgt die reguläre Wochenarbeitszeit der Vollzeitbeschäftigten 40 WS. Bei dem Unternehmen sind 19 Personen in unterschiedlichen Arbeitsverhältnissen abhängig beschäftigt (D1.2). Die Vollzeiteinheiten der 19 Personen werden wie folgt ermittelt:

10 Vollzeitbeschäftigte à 40 WS .....	400 WS
5 Teilzeitbeschäftigte, sozialversicherungspflichtig beschäftigt à 20 WS ....	100 WS
2 geringfügig entlohnte Beschäftigte à 16 WS .....	32 WS
2 kurzfristig Beschäftigte (am Stichtag 30.09.) à 40 WS .....	80 WS
Insgesamt .....	612 WS

Einzutragen sind:  $612 \text{ WS} / 40 \text{ WS} = 15,3$  Vollzeiteinheiten.

## 14 Bruttoentgelte

Die im gesamten Berichtsjahr an abhängig Beschäftigte geleisteten Bruttoszahungen (Bar- und Sachbezüge) **ohne jeden Abzug**. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung (Gesamtbrutto).

Einzubeziehen sind

- sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse,
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dergleichen,
- Entgeltfortzahlungen bei Krankheit und Mutterschaft,
- gezahlte Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit,
- Fahrtkostenzuschüsse,
- Urlaubsbeihilfen,
- Gratifikationen,
- Gewinnbeteiligungen,
- vermögenswirksame Leistungen,

- Provisionen,
- Abfindungen,
- Zuführungen zum Wertguthaben in der aktiven Arbeitsphase (Blockmodell) sowie
- Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern sowie anderen leitenden Personen, soweit diese steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen werden.

Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren **Nettoentgelte** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier das Nettoentgelt **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** zur Sozialversicherung, Solidaritätszuschlag sowie Lohn- und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (Position E1.2) aufzuführen.

**Nicht anzugeben** sind die Entgelte für tätige Inhaberinnen und Inhaber, die nicht auf einem Arbeits- oder Dienstvertrag beruhen (z. B. Kapitalentnahmen), der kalkulatorische Unternehmerlohn, Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter sowie außerordentliche Aufwendungen.

**Nicht einzubeziehen** sind auch geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld)

## 15 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Gesetzlich vorgeschriebene Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für abhängig Beschäftigte in Altersteilzeit sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

**Nicht hierzu gehören** Entgeltfortzahlung bei Krankheit, Urlaub oder Mutterschaft. Diese Beträge gehören zu den Bruttoentgelten **14**.

## 16 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören, wie z. B.

- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung,
- Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung,
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall,
- laufende Zuschüsse für Verpflegung bei Praktika,
- Entschädigungen für doppelte Haushaltsführung und
- Umzugskostenvergütungen.

Hierzu zählen auch Sozialaufwendungen für Beamtinnen und Beamte (z. B. Familienzuschläge sowie Zahlungen an die Postbeamtenversorgungskasse für die Erbringung von Versorgungs- und Beihilfeleistungen).

**Nicht dazu zählen** Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dergleichen für sich selbst und die Familienangehörigen.

## 17 Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Anschaffungskosten (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Dienstleistungen (Fremdleistungen) und Waren, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten (z. B. Transportkosten, erhobene Verbrauchsteuern, nicht erstattungsfähige Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle) abzüglich erhaltener Preisnachlässe (wie Rabatte, Boni und Skonti).

Zu den Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand zählen zum Beispiel für den Weiterverkauf erworbene Rechte zur Nutzung von Werbeflächen sowie Transport- und Übernachtungsleistungen, die als Einzelleistungen von Reisebüros erworben werden, und als solche oder als Bestandteile von Individualreisen an Kunden weiterverkauft werden.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Ausgaben anzugeben.

**Nicht einzubeziehen** sind

- Aufwendungen für erworbene Sachanlagen sowie bezogene Dienstleistungen und Waren von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- Steuern (soweit nicht Bestandteil der Anschaffungsnebenkosten),
- Abschreibungen sowie
- außerordentliche, Zins- und ähnliche Aufwendungen.

**18 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten **17** aller Materialien (ohne Handelsware), die zur Herstellung von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen in der Erhebungseinheit erforderlich sind sowie dabei benötigte Verbrauchsstoffe, wie z. B.

- in der Logistik-Branche: Energie (Brenn- und Treibstoffe, Elektrizität, Gas, Wärme und dergleichen) sowie Wasser, Versandverpackung und Ersatzteile,
- im Reinigungsgewerbe: Putzmittel,
- in der IT-Branche: Datenträger sowie
- in der Werbebranche: Werbematerial.

Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen verwendet werden.

**Nicht einzubeziehen** sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von Niederlassungen mit Sitz im Ausland.

**19 Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)**

Alle übrigen zuvor nicht genannten Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material, die in der Erhebungseinheit verbraucht werden. Diese können dabei sowohl in die Erstellung und Erbringung eigener Produkte und Dienstleistungen eingehen, als auch für die Tätigkeit der Erhebungseinheit als Ganzes anfallen.

Hierzu zählen z. B. Aufwendungen für

- IT-Leistungen von Rechenzentren,
- Lohnveredelung,
- Honorare für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Provisionen (z. B. von Reiseveranstaltern an Reisebüros),
- Übernachtungs- und Transportleistungen als Bestandteile von Pauschalreisen (bei Reiseveranstaltern und bei Reisebüros, die selbst Pauschalreisen zusammenstellen),
- Postgebühren, Verpackungsmaterial, Telefon, Büromaterial,
- Mieten, Pachten und Leasing **20**,
- Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer **21**,
- Versicherungsbeiträge,
- Steuerberatungs-, Buchführungs-, Unternehmensberatungs- und Rechtsberatungsleistungen,
- Reisespesen sowie damit verbundene Verpflegungsmehraufwendungen, soweit lohnsteuerfrei,
- Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer **22**) und Mautgebühren,
- Heizung, Strom, Gas, Wasser sowie
- die Nutzung immaterieller Vermögensgegenstände (wie Lizenzen und Patente).

Einzubeziehen sind auch Dienstleistungen, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen genutzt werden.

**Nicht einzubeziehen** sind

- Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- betriebliche Steuern und öffentliche Abgaben **22**,
- Investitionen **23** und Abschreibungen,
- außerordentliche Aufwendungen, wie z. B. durch außergewöhnliche Schadensfälle,
- Zinsen- und ähnliche Aufwendungen wie (z. B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens),
- Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dergleichen für sich und ihre bzw. seine Familie,
- Verluste durch Verschmelzung, Umwandlung sowie Veräußerung bzw. Aufgabe von Geschäftsaktivitäten,
- Aufwendungen für Restrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen,
- Aufwendungen für Geld- und Sachgeschenke,
- Geldentnahmen, sowie
- sonstige Aufwendungen, die nicht im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Erhebungseinheit stehen.

**20 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Operate Leasing**

Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume und Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Pachten für bebaute Grundstücke, Leasing und Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software, Vorführrechte und dergleichen.

Beim Operate Leasing behält der Leasinggeber das wirtschaftliche Eigentum am Leasinggut und übernimmt die laufende Unterhaltung und Wartung der Wirtschaftsgüter (z. B. Fahrzeuge).

**Nicht einzubeziehen** sind

- Pachten für unbebaute Grundstücke.
- Aufwendungen über Finanzierungsleasing beschaffte Sachanlagen. Finanzierungsleasing liegt vor, wenn der Leasingnehmer die mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken trägt und die laufende Unterhaltung und Wartung der Wirtschaftsgüter übernimmt.

Auch für nach IFRS 16 bilanzierende Unternehmen sind nur die im Berichtsjahr getätigten Aufwendungen für Operate Leasing aufzuführen, auch wenn in der Bilanz ein Nutzungsrecht am Anlagegut aktiviert wird. Als Näherungswert kann der Wert der Abschreibungen für das über Operate Leasing beschaffte Anlagegut zuzüglich der sich aus der Leasingverbindlichkeit gezahlten Zinsen angegeben werden. Ob es sich um eine Form von Operate Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operate Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

**21 Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer**

Zahlungen an Zeitarbeitsfirmen (Personalleasingagenturen) und ähnliche Einrichtungen für die Arbeitnehmerüberlassung, wobei das überlassene Personal bei den jeweiligen Zeitarbeitsfirmen beschäftigt bleibt und von diesen entlohnt wird.

**Nicht einzubeziehen** sind Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, denen ein Werkvertrag zugrunde liegt.

## 22 Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

**Steuern und öffentliche Abgaben**, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne individuelle Gegenleistung im Zusammenhang mit

- der Beschaffung und Einfuhr von Waren,
- der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen,
- der Beschäftigung von abhängig Beschäftigten,
- dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen

erhoben werden.

Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grundsteuer sowie die auf selbst erstellte Waren erhobenen Verbrauchsteuern und -abgaben (z. B. Strom- und Energiesteuer). Hierzu zählt auch die Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden. Hierzu zählt auch der Rundfunkbeitrag.

**Nicht einzubeziehen** sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Grunderwerb-, Kapitalertragsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle.

## 23 Bestände insgesamt

Zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse, in Arbeit befindliche Aufträge sowie geleistete Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle etc.) sind mit einzubeziehen. Von Reiseveranstaltern (und in dieser Funktion tätigen Reisebüros) erworbene Bestandteile von Pauschalreisen, wie z. B. eingekaufte und nicht weiterverkaufte Übernachtungs- und Transportleistungen, sind unter Bestände von in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen anzugeben.

Die Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand sowie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dergleichen, abzüglich Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti) zu bewerten.

Dagegen ist die Bewertung der Bestände an selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen (auch in Arbeit befindliche Aufträge) zu Herstellungskosten vor Vornahme von Wertberichtigungen (z. B. Abschreibungen) vorzunehmen.

Die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer ist **nicht** mit aufzuführen.

## 24 Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Zur Definition vergleiche Erläuterung 17.

Zu den Beständen an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand zählen z. B. auch schlüsselfertige Anlagen oder Gebäude, wenn diese zum Weiterverkauf bestimmt sind, sowie extern eingekaufte und zum Wiederverkauf bestimmte Software, Lizenzen, Gebrauchsmuster, Patente, Beratungsleistungen, Nutzungsrechte von Werbeflächen, Transportleistungen und Übernachtungskapazitäten, die als Einzelleistungen von Reisebüros erworben werden, und als solche oder als Bestandteile von Individualreisen an Kunden weiterverkauft werden, etc.

Kommissionswaren gehören **nicht** zu den Beständen.

## 25 Bruttoanlageinvestitionen

Bruttoanlageinvestitionen sind nur die Bruttozugänge im Berichtsjahr (nicht der Bestand) an Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, soweit sie

- aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden und
- zur dauerhaften Nutzung in der Erhebungseinheit bestimmt sind (Nutzungsdauer mindestens ein Jahr).

Erworbene Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, selbst erstellte Vermögensgegenstände zu Herstellungskosten zu bewerten.

Dazu zählen auch Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.

Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

**Nicht hierzu gehören** die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, Umbuchungen, Abschreibungen oder sonstige Wertberichtigungen sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, wie z. B. Zinsen. Ebenfalls nicht hierzu gehören Erlöse aus Abgängen, der Erwerb von Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere usw.) sowie Vermögensgegenstände, die durch Umstrukturierungen (wie Fusionen, Übernahmen, Auflösungen oder Abtrennungen) erworben wurden. Nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter werden unter den laufenden Aufwendungen erfasst.

## 26 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Erworbene und im Berichtsjahr aktivierte Sachanlagegüter (Grundstücke, Gebäude und Bauten, Transportmittel, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, wie z. B. EDV-Anlagen) einschließlich angefallener Anschaffungsnebenkosten, wie z. B. die Grunderwerbsteuer. Zu den Bruttozugängen zählen auch durch Mietkauf erworbene Sachanlagen, geleistete Anzahlungen sowie im Bau befindliche Anlagen, sofern diese von der Erhebungseinheit aktiviert oder in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden.

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.

Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

**Nicht anzugeben** sind

- die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer,
- Finanzierungskosten (wie Zinsen),
- nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter,
- laufende Aufwendungen für Instandhaltung
- laufende Aufwendungen für auf Miet- oder Leasingbasis genutzte Anlagegüter sowie
- der Erwerb von Sachanlagen im Rahmen von Umstrukturierungen (wie Fusionen oder Übernahmen).

Der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen ist unter „Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände“ (Position H1.3) anzugeben.

## **27 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen**

Zur **Betriebs- und Geschäftsausstattung** zählen Gegenstände, die der langfristigen Betriebsbereitschaft der Erhebungseinheit dienen, aber nicht unmittelbar in der Produktion eingesetzt sind, beispielsweise Büromöbel, Computer, Schreibmaschinen oder Werkstatteinrichtungen.

Zu den **Anlagen und Maschinen** zählen sowohl technische Anlagen und Maschinen, die unmittelbar der Produktion dienen, als auch andere für betriebliche Zwecke eingesetzte und aktivierte Anlagen, wie z. B. der Fuhrpark.

Für nach HGB bilanzierende Unternehmen sind hier die im Geschäftsjahr nach dem HGB aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim Leasingnehmer auch solche sogenannten Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.

Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

## **28 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke**

Auf dem Anlagenkonto aktivierter oder der im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Sachanlagen. Hierzu zählen auch die im Bau befindlichen Anlagen, entsprechende Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Erneuerungen, die die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verlängern und seine Produktivität erhöhen sowie die geleisteten Anzahlungen.

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.

Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

## **29 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände**

Im Anlagenkonto aktivierte bzw. im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Urheberrechte (z. B. an Schriftwerken, Rundfunkprogrammen, Kinofilmen, Musikkompositionen), Software- und Datenbankprogramme, Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und dergleichen, die länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

**Nicht einzubeziehen** sind der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert, der Verschmelzungsmehrwert sowie geleistete Anzahlungen.

## **30 Software**

Die erworbene bzw. selbst erstellte Software ist hier mit ihrem jeweils aktivierten Wert anzugeben.

Zu den Anschaffungskosten erworbener Software zählen neben dem Kaufpreis auch Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung.

## **31 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände**

Selbst erstellte Software- und Datenbankprogramme, Patente, Lizenzen und dergleichen.

**Nicht einzubeziehen** sind der Geschäfts- oder Firmenwert, geleistete Anzahlungen sowie nicht aktive immaterielle Vermögensgegenstände.

**Strukturerhebung im  
Dienstleistungsbereich 2020**

SiD

**Anleitung zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts**

Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bildet die überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit.

Falls es ihnen nicht möglich ist, den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit mit Hilfe dieser Anleitung zu bestimmen, beschreiben Sie diesen bitte mit eigenen Worten in dem auf Seite 1 vorgesehenen Feld oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
<b>Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen</b>	
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr .....	49.10.0
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr .....	49.20.0
Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis) .....	49.31.0
Betrieb von Taxis .....	49.32.0
Personenbeförderung im Omnibus-Linienfernverkehr .....	49.39.1
Personenbeförderung im Omnibus-Gelegenheitsverkehr .....	49.39.2
Personenbeförderung im Landverkehr, anderweitig nicht genannt .....	49.39.9
Güterbeförderung im Straßenverkehr .....	49.41.0
Umzugstransporte .....	49.42.0
Transport in Rohrfernleitungen .....	49.50.0
<b>Schifffahrt</b>	
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt .....	50.10.0
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt .....	50.20.0
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt .....	50.30.0
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt .....	50.40.0
<b>Luftfahrt</b>	
Personenbeförderung in der Luftfahrt .....	51.10.0
Güterbeförderung in der Luftfahrt .....	51.21.0
<b>Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr</b>	
Lagerei .....	52.10.0
Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen .....	52.21.1
Betrieb von Verkehrswegen für Straßenfahrzeuge .....	52.21.2
Betrieb von Verkehrswegen für Schienenfahrzeuge .....	52.21.3
Betrieb von Bahnhöfen für den Personenverkehr einschließlich Omnibusbahnhöfe .....	52.21.4
Betrieb von Güterabfertigungseinrichtungen für Schienen- und Straßenfahrzeuge (ohne Frachtumschlag) .....	52.21.5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr, anderweitig nicht genannt .....	52.21.9
Betrieb von Wasserstraßen .....	52.22.1
Betrieb von Häfen .....	52.22.2
Lotsinnen und Lotsen in der Schifffahrt .....	52.22.3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt, anderweitig nicht genannt .....	52.22.9
Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge .....	52.23.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt, anderweitig nicht genannt .....	52.23.9
Frachtumschlag .....	52.24.0
Spedition .....	52.29.1
Schiffsmaklerbüros und -agenturen .....	52.29.2
Erbringung von Dienstleistungen für den Verkehr, anderweitig nicht genannt .....	52.29.9
<b>Post-, Kurier- und Expressdienste</b>	
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste .....	53.20.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
<b>Verlagswesen</b>	
Verlegen von Büchern .....	58.11.0
Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen .....	58.12.0
Verlegen von Zeitungen .....	58.13.0
Verlegen von Zeitschriften .....	58.14.0
Sonstiges Verlagswesen (ohne Software) .....	58.19.0
Verlegen von Computerspielen .....	58.21.0
Verlegen von sonstiger Software .....	58.29.0
<b>Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik</b>	
Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen .....	59.11.0
Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik .....	59.12.0
Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken) .....	59.13.0
Kinos .....	59.14.0
Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen .....	59.20.1
Verlegen von bespielten Tonträgern .....	59.20.2
Verlegen von Musikalien .....	59.20.3
<b>Rundfunkveranstalter</b>	
Hörfunkveranstalter .....	60.10.0
Fernsehveranstalter .....	60.20.0
<b>Telekommunikation</b>	
Leitungsgebundene Telekommunikation .....	61.10.0
Drahtlose Telekommunikation .....	61.20.0
Satellitentelekommunikation .....	61.30.0
Internetserviceprovider .....	61.90.1
Sonstige Telekommunikation, anderweitig nicht genannt .....	61.90.9
<b>Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie</b>	
Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen .....	62.01.1
Sonstige Softwareentwicklung .....	62.01.9
Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie .....	62.02.0
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte .....	62.03.0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie .....	62.09.0
<b>Informationsdienstleistungen</b>	
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten .....	63.11.0
Webportale .....	63.12.0
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros .....	63.91.0
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen, anderweitig nicht genannt .....	63.99.0
<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	
Kauf und Verkauf von eigenen Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen .....	68.10.1
Kauf und Verkauf von eigenen Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden .....	68.10.2
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen .....	68.20.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden .....	68.20.2
Vermittlung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte .....	68.31.1
Vermittlung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte .....	68.31.2
Verwaltung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte .....	68.32.1
Verwaltung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte .....	68.32.2
<b>Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung</b>	
Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat .....	69.10.1
Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat .....	69.10.2

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
<b>noch: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung</b>	
Notariate .....	69.10.3
Patentanwaltskanzleien .....	69.10.4
Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt .....	69.10.9
Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften .....	69.20.1
Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften .....	69.20.2
Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften .....	69.20.3
Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste) .....	69.20.4
<b>Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung</b>	
Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften .....	70.10.1
Sonstige Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben .....	70.10.9
Public-Relations-Beratung .....	70.21.0
Unternehmensberatung .....	70.22.0
<b>Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung</b>	
Architekturbüros für Hochbau .....	71.11.1
Büros für Innenarchitektur .....	71.11.2
Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung .....	71.11.3
Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung .....	71.11.4
Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung .....	71.12.1
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign .....	71.12.2
Vermessungsbüros .....	71.12.3
Sonstige Ingenieurbüros .....	71.12.9
Technische, physikalische und chemische Untersuchung .....	71.20.0
<b>Forschung und Entwicklung</b>	
Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie .....	72.11.0
Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin .....	72.19.0
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften .....	72.20.0
<b>Werbung und Marktforschung</b>	
Werbeagenturen .....	73.11.0
Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen .....	73.12.0
Markt- und Meinungsforschung .....	73.20.0
<b>Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten</b>	
Industrie-, Produkt- und Mode-Design .....	74.10.1
Grafik- und Kommunikationsdesign .....	74.10.2
Interior Design und Raumgestaltung .....	74.10.3
Fotografie .....	74.20.1
Fotolabors .....	74.20.2
Übersetzen .....	74.30.1
Dolmetschen .....	74.30.2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, anderweitig nicht genannt .....	74.90.0
<b>Veterinärwesen</b>	
Tierarztpraxen .....	75.00.1
Sonstiges Veterinärwesen .....	75.00.9
<b>Vermietung von beweglichen Sachen</b>	
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5t oder weniger .....	77.11.0
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5t .....	77.12.0
Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten .....	77.21.0
Videotheken .....	77.22.0
Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern .....	77.29.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
<b>noch: Vermietung von beweglichen Sachen</b>	
Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten .....	77.31.0
Vermietung von Baumaschinen und -geräten .....	77.32.0
Vermietung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	77.33.0
Vermietung von Wasserfahrzeugen .....	77.34.0
Vermietung von Luftfahrzeugen .....	77.35.0
Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten und beweglichen Sachen, anderweitig nicht genannt .....	77.39.0
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights) .....	77.40.0
<b>Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften</b>	
Vermittlung von Arbeitskräften .....	78.10.0
Befristete Überlassung von Arbeitskräften .....	78.20.0
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften .....	78.30.0
<b>Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen</b>	
Reisebüros .....	79.11.0
Reiseveranstalter .....	79.12.0
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen .....	79.90.0
<b>Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien</b>	
Private Wach- und Sicherheitsdienste .....	80.10.0
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen .....	80.20.0
Detekteien .....	80.30.0
<b>Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau</b>	
Hausmeisterdienste .....	81.10.0
Allgemeine Gebäudereinigung .....	81.21.0
Schornsteinreinigung .....	81.22.1
Sonstige spezielle Reinigung von Gebäuden und Maschinen .....	81.22.9
Reinigung von Verkehrsmitteln .....	81.29.1
Desinfektion und Schädlingsbekämpfung .....	81.29.2
Sonstige Reinigung, anderweitig nicht genannt .....	81.29.9
Garten- und Landschaftsbau .....	81.30.1
Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen .....	81.30.9
<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen</b>	
Allgemeine Sekretariats- und Schreibdienste .....	82.11.0
Copy-Shops; Dokumentenvorbereitung und Erbringung sonstiger spezieller Sekretariatsdienste .....	82.19.0
Call Center .....	82.20.0
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter .....	82.30.0
Inkassobüros .....	82.91.1
Auskunfteien .....	82.91.2
Abfüllen und Verpacken .....	82.92.0
Versteigerungsgewerbe .....	82.99.1
Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt .....	82.99.9
<b>Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern</b>	
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten .....	95.11.0
Reparatur von Telekommunikationsgeräten .....	95.12.0
Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik .....	95.21.0
Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und Gartengeräten .....	95.22.0
Reparatur von Schuhen und Lederwaren .....	95.23.0
Reparatur von Möbeln und Einrichtungsgegenständen .....	95.24.0
Reparatur von Uhren und Schmuck .....	95.25.0
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern .....	95.29.0

**Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2020****SiD/SiDK/SiDL**

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

**Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung, den Landesregierungen sowie von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Sie sind unter anderem Grundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und dienen der Erfüllung der Lieferverpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der EU.

Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Erhebung erfolgt daher nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog und wird durch die Statistischen Ämter der Länder jährlich bei höchstens 15 % der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt. Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und Abteilung S/95 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

**Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht**

Rechtsgrundlage ist das Dienstleistungstatistikgesetz (DIStatG) in Verbindung mit § 16 Absatz 3 Handels- und Dienstleistungstatistikgesetz (HdIDStatG) und dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 DIStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 DIStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 1 DIStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen des Unternehmens oder der Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 5 Absatz 2 DIStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 5 Absatz 3 DIStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5000 (fünftausend) Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG hat eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Die Grundlage für die Verarbeitung der von Ihnen freiwillig gemachten Angabe ist die Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a) DS-GVO.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung (Hilfsmerkmale) freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

#### **Verantwortlicher**

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige Statistische Amt. Deren Kontaktdaten finden Sie unter: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>

#### **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbundes, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZ Bund als Dienstleister des Statistischen Bundesamtes, die Rechenzentren der Länder)

Nach § 6 DStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Art. 8 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 in Verbindung mit Artikel 25 Absatz 1 und 4 der Verordnung (EU) 2019/ 2152 ist eine Übermittlung von Einzelangaben an die Kommission (Eurostat) vorgesehen.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat, in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke, Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragten Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Nach §47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

#### **Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister**

Name und Anschrift des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Rufnummern oder E-Mail-Adresse der Ansprechperson/-en sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“, „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahren aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

#### **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber dem jeweils zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der verantwortlichen statistischen Ämter oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

**Strukturerhebung im  
Dienstleistungsbereich 2020**

Zusatzfragebogen SiDK  
„Mehrländerunternehmen“

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Rücksendung  
bitte bis:  
10. Dezember 2021

**SiDK**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 35  
Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Ansprechperson für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: (0345) 2318-450, 449, 451

Telefax: (0345) 2318-930

E-Mail: [dienstleistung@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:dienstleistung@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.


\_\_\_\_\_  
Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDK aus,  
wenn ...

... Ihre Erhebungseinheit 


- **Niederlassungen in mehreren Bundesländern** hat  
sowie
- im Berichtsjahr einen **Gesamtumsatz von insgesamt  
250 000 Euro und mehr** erzielt hat.

**Zusätzliche Hinweise**

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit  einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein  
– unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen,  
Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

**Nicht einzubeziehen** sind die Daten von Niederlassungen  
im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesell-  
schaften.

**Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2020.**

Beachten Sie bitte die beigegeführten **Erläuterungen** zum  
Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen  
im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt,  
sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. )  
gekennzeichnet.

## Zusatzfragebogen SiDK „Mehrländerunternehmen“

Identnummer

Seite 2, SiDK

**Strukturerhebung im  
Dienstleistungsbereich 2020**  
Zusatzfragebogen SiDL „Umsatz nach  
Auftraggebersitz und Dienstleistungsarten“

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Rücksendung  
bitte bis:  
10. Dezember 2021

**SiDL**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 35  
Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Ansprechperson für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: (0345) 2318-450, 449, 451

Telefax: (0345) 2318-930  
E-Mail: [dienstleistung@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:dienstleistung@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDL aus,  
wenn ...

- ... Ihre Erhebungseinheit **1**
- **mindestens 20 tätige Personen** hat  
(D1 im Fragebogen SiD) und
  - **einem der sechs Wirtschaftszweige** angehört:
    - IT-Dienstleistungen **3**
    - Werbung **4**
    - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**
    - Rechtsberatung **6**
    - Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung;  
Buchführung **7**
    - Public-Relations- und Unternehmensberatung **8**

**Zusätzliche Hinweise**

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1**  
einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland  
ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen,  
Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

**Nicht einzubeziehen** sind die Daten von Niederlassungen  
im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochter-  
gesellschaften.

**Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2020.**

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum  
Zusatzfragebogen SiDL. Positionen im Fragebogen, für die es  
ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke  
mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

**1 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland**

**i** Nur auszufüllen von Erhebungseinheiten mit  
einem Gesamtumsatz von insgesamt 250 000 Euro  
und mehr.

Prozentuale Aufteilung der Wertangabe zu  
B1.1 im Fragebogen SiD.

davon Umsatzanteil durch Auftraggeber

Volle Prozent

1.1 mit Sitz innerhalb der EU (ohne Deutschland) ... **2** 26

1.2 mit Sitz außerhalb der EU ..... **2** 27

**Zusammen** .....  1  0  0

## 2 Umsatz nach Dienstleistungsarten

**i** Der Gesamtumsatz (B1 im Fragebogen SiD) ist prozentual auf die Dienstleistungsarten aufzuteilen. **Auszufüllen ist nur eine Antwortspalte der folgenden sechs Antwortspalten.** Die auszufüllende Antwortspalte ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Schwerpunkt (A1 im Fragebogen SiD).

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit  
WZ-Schlüssel: 58.21.0 58.29.0 62.01.1 62.01.9 62.02.0  
62.03.0 62.09.0 63.11.0 63.12.0

### IT-Dienstleistungen **3**

	Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Verlegen von Computerspielen .... <b>9</b>	101 <input type="text"/>
2	Verlegen von sonstiger Software	
2.1	Standardsystem- und Standardanwendungssoftware .... <b>10</b>	102 <input type="text"/>
2.2	Software-Download und Online-Software ..... <b>11</b>	103 <input type="text"/>
2.3	Softwarelizenzen für weiter- gehende Nutzungsrechte ..... <b>12</b>	104 <input type="text"/>
3	Softwareentwicklung und -programmierung ..... 105	<input type="text"/>
4	IT-Beratung ..... <b>13</b>	106 <input type="text"/>
5	IT-Management ..... <b>14</b>	107 <input type="text"/>
6	Werbe-finanzierte Online-Dienste ..... <b>15</b>	108 <input type="text"/>
7	Webportal-Dienstleistungen ..... <b>16</b>	110 <input type="text"/>
8	Datenverarbeitung, Dienstleis- tungen eines Rechenzentrums, WebHosting, Anwendungs- Hosting ..... <b>17</b>	111 <input type="text"/>
9	Sonstige IT-Dienstleistungen ..... <b>18</b>	112 <input type="text"/>
10	Reparatur von Datenverarbeitungs- und peripheren Geräten ..... 113	<input type="text"/>
11	Wiederverkauf von Hardware und Software ..... 114	<input type="text"/>
12	Sonstige Umsätze ..... 115	<input type="text"/>
	<b>Zusammen</b> ..... 1 0 0	<input type="text"/>

Umsatzanteile, die sich keiner Position zuordnen lassen, sind „Sonstige Umsätze“. Die Summe der einzelnen Prozentwerte muss 100 % ergeben. Bei Auskunftspflichtigen, die die linke Spalte auf Seite 3 ausfüllen, müssen die Positionen 1.1 bis 4 (ohne 5.1 und 5.2) 100 % ergeben.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit  
WZ-Schlüssel: 73.11.0 73.12.0

### Werbung **4**

	Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Werbeagenturdienste	
1.1	Full-Service-Werbung ..... 201	<input type="text"/>
1.2	Direktmarketing und Direct Mailing ..... <b>19</b>	202 <input type="text"/>
1.3	Werbekonzeption ..... <b>20</b>	203 <input type="text"/>
1.4	Sonstige Werbedienste ..... <b>21</b>	204 <input type="text"/>
2	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste <b>22</b>	
2.1	Verkauf und Vermittlung von Werbeplätzen in Printmedien ..... 205	<input type="text"/>
2.2	Verkauf und Vermittlung von Werbezeit im Fernsehen und Radio ..... 206	<input type="text"/>
2.3	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz im Internet ..... 207	<input type="text"/>
2.4	Eventwerbung ..... <b>23</b>	208 <input type="text"/>
2.5	Verkauf und Vermittlung von Außenwerbung und sonstigen Werbeplätzen ..... 209	<input type="text"/>
3	Druck von Werbeprospekten und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dergleichen ..... 210	<input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze ..... 211	<input type="text"/>
	<b>Zusammen</b> ..... 1 0 0	<input type="text"/>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit  
WZ-Schlüssel: 78.10.0 78.20.0 78.30.0

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**

	Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Vermittlung von Arbeitskräften	
1.1	auf Führungspositionen ..... <b>24</b>	301 _____
1.2	auf sonstige Stellen ..... <b>302</b>	_____
2	Befristete Arbeitnehmerüberlassung für Tätigkeiten <b>25</b>	
2.1	im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation ..... <b>26</b>	303 _____
2.2	im Handel und Vertrieb ..... <b>27</b>	304 _____
2.3	in sonstigen Bürobereichen ..... <b>28</b>	305 _____
2.4	in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Facharbeitertätigkeiten ..... <b>306</b>	_____
2.5	in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Hilfs- und Helfertätigkeiten ..... <b>307</b>	_____
2.6	in den Bereichen Transport, Lagerei und Logistik ..... <b>308</b>	_____
2.7	im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe ..... <b>309</b>	_____
2.8	im medizinischen Bereich ..... <b>310</b>	_____
2.9	in anderen Bereichen ..... <b>29</b>	311 _____
3	Sonstige Arbeitnehmerüberlassung ..	312 _____
4	Sonstige Umsätze .....	313 _____
	<b>Zusammen</b> .....	1 0 0 _____
5	Anteil durch Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen	
5.1	Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds ..... <b>30</b>	321 _____
5.2	Kreditinstitute ..... <b>31</b>	322 _____

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit  
WZ-Schlüssel: 69.10.1 69.10.2 69.10.3 69.10.4 69.10.9

Rechtsberatung **6**

	Anteil des Umsatzes (B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Rechtsberatung und Vertretung <b>32</b>	
1.1	im Strafrecht ..... <b>401</b>	_____
1.2	im Wirtschafts- und Handelsrecht <b>33</b> ..... <b>402</b>	_____
1.3	im Arbeitsrecht ..... <b>403</b>	_____
1.4	im Patentrecht, Urheberrecht sowie anderen Rechten an geistigem Eigentum ..... <b>404</b>	_____
1.5	im sonstigen Zivilrecht ..... <b>34</b> ..... <b>405</b>	_____
1.6	im sonstigen öffentlichen Recht ... <b>35</b> ..... <b>406</b>	_____
2	Notariatsleistungen <b>36</b>	
2.1	in Ehe-, Familien- und sonstigen Angelegenheiten von natürlichen Personen ..... <b>407</b>	_____
2.2	in Immobilienangelegenheiten ..... <b>408</b>	_____
2.3	in Angelegenheiten von Unternehmen und juristischen Personen ..... <b>37</b> ..... <b>409</b>	_____
3	Schlichtungs- und Schiedsverfahren	410 _____
4	Gerichtliche Versteigerung ..... <b>38</b> ..... <b>411</b>	_____
5	Sonstige juristische Dienstleistungen ..... <b>39</b> ..... <b>412</b>	_____
6	Sonstige Umsätze .....	413 _____
	<b>Zusammen</b> .....	1 0 0 _____

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit  
WZ-Schlüssel: 69.20.1 69.20.2 69.20.3 69.20.4

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung **17**

Anteil des Umsatzes  
(B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD)  
durch: Volle Prozent

1	Wirtschafts- und Buchprüfung .....	<b>40</b>	501	_____
2	Dienstleistungen des Rechnungswesens			
2.1	Erstellung von Jahresabschlüssen und weiteren Geschäftsberichten, Finanzbuchführung .....		502	_____
2.2	Lohn- und Gehaltsbuchhaltung .....		503	_____
2.3	Sonstige Dienstleistungen des Rechnungswesens .....	<b>41</b>	504	_____
3	Steuerberatung .....	<b>42</b>	505	_____
4	Insolvenz- und Zwangsverwaltung .....		506	_____
5	Unternehmensberatung .....		507	_____
6	Sonstige Umsätze .....	<b>43</b>	508	_____
<b>Zusammen</b> .....				1 0 0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit  
WZ-Schlüssel: 70.21.0 70.22.0

Public-Relations- und Unternehmensberatung **8**

Anteil des Umsatzes  
(B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD)  
durch: Volle Prozent

1	Public-Relations-Beratung .....		601	_____
2	Unternehmensberatung			
2.1	Strategieberatung .....	<b>44</b>	602	_____
2.2	Finanzberatung <b>ohne</b> Steuerberatung .....		603	_____
2.3	Marketing-Beratung .....		604	_____
2.4	Personalberatung .....		605	_____
2.5	Beratung im Produktionsbereich ...	<b>45</b>	606	_____
2.6	Prozessmanagement .....	<b>46</b>	607	_____
2.7	Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung .....	<b>47</b>	608	_____
3	Sonstiges Projektmanagement <b>ohne</b> Bauprojekte .....	<b>48</b>	609	_____
4	Sonstige Unternehmensberatung z. B. Regionalentwicklung, Fremdenverkehr .....		610	_____
5	IT-Beratung .....	<b>13</b>	611	_____
6	Sonstige Umsätze .....		612	_____
<b>Zusammen</b> .....				1 0 0

## Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2020

SiDL

### Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL

Der Zusatzfragebogen SiDL ist nur von Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen (D1 im Fragebogen SiD) auszufüllen.

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung zulässig. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmals Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen.

#### 1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (Unternehmen). Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit sind gleichfalls Unternehmen.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Bei Konzernunternehmen oder Mitgliedern einer umsatzsteuerlichen Organschaft ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind keine Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

#### 2 EU

Zu den Auftraggebern mit Sitz innerhalb der EU zählen in den folgenden Staaten ansässige Betriebe oder Unternehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern sowie die zu diesen Staaten gehörenden Überseegebiete (Guadeloupe, Französisch-Guayana, Martinique, La Réunion, die Kanaren, Ceuta und Melilla, der Berg Athos, die Inselgruppe Åland, Livigno, Campione d'Italia und der italienische Teil des Luganersees sowie die Azoren und Madeira).

#### 3 IT-Dienstleistungen

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
58.21.0	Verlegen von Computerspielen
58.29.0	Verlegen von sonstiger Software
62.01.1	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung
62.02.0	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
62.03.0	Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte
62.09.0	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie
63.11.0	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten
63.12.0	Webportale

#### 4 Werbung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
73.11.0	Werbeagenturen
73.12.0	Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen

#### 5 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
78.10.0	Vermittlung von Arbeitskräften
78.20.0	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.30.0	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften

## 6 Rechtsberatung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
69.10.1	Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat
69.10.2	Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat
69.10.3	Notariate
69.10.4	Patentanwaltskanzleien
69.10.9	Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt, z. B. durch Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher, Schiedsfrauen und -männer, Rechtsbeistände, Sachverständige, Treuhänderinnen und Treuhänder, Betreuerinnen und Betreuer oder sonstige juristische Beraterinnen und Berater

## 7 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
69.20.1	Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
69.20.2	Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften
69.20.3	Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften
69.20.4	Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)

## 8 Public-Relations- und Unternehmensberatung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
70.21.0	Public-Relations-Beratung
70.22.0	Unternehmensberatung

## 9 Verlegen von Computerspielen

Erstellung, Vermarktung und Vertrieb von nicht kunden-spezifischen Computerspielen auf physischen Datenträgern, online ausführbar oder als Download verfügbar, einschließlich der dazugehörigen Lizenzen.

## 10 Standardsystem- und Standardanwendungssoftware

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware auf physischen Datenträgern, die nicht Computerspielsoftware ist.

Ausgeschlossen ist Individualsoftware, d. h. Software, die maßgeschneidert für einen Kunden erstellt wurde. Diese ist der Position 3 „Softwareentwicklung und -programmierung“ zuzuordnen.

## 11 Software-Download und Online-Software

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware, die **nicht Computerspielsoftware** ist und als Download angeboten wird oder online verfügbar ist. Beim Download wird Standardsoftware zur späteren Ausführung bzw. Installation aus dem Internet heruntergeladen und lokal gespeichert. Bei Online-Software handelt es sich um Standardsoftware, die nur im Internet ausführbar ist und nicht lokal abgespeichert werden kann.

## 12 Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Rechten auf Vervielfältigung, Vertrieb oder Einbeziehung von Computerprogrammen, Programmbeschreibungen und Unterlagen sowohl für System- als auch für Anwendungssoftware.

**Nicht hierzu gehören** Umsätze mit eingeschränkten Endbenutzerlizenzen als Teil von Softwarepaketen. Diese Umsätze sind der Position 2.1 „Standardsystem- und Standardanwendungssoftware“ oder 2.2 „Software-Download und Online-Software“ zuzuordnen.

## 13 IT-Beratung

Hardware-, System- und Softwareberatungsleistungen sowie technische Unterstützung im IT-Bereich, wie z. B. Expertenmeinungen in IT-Angelegenheiten, Beratung bei der Anschaffung von Hard- und Software und in Fragen der Systemsicherheit, Entwicklung von Systemspezifikationen und Integration von Computersystemen.

**Nicht hierzu gehören** Beratungsleistungen hinsichtlich der Unternehmensstrategie, z. B. für den elektronischen Geschäftsverkehr, Verkauf und Vermittlung von durch Dritte hergestellte Hard- und Software ohne IT-Beratungsleistungen sowie Dienstleistungen der Datenwiederherstellung nach einem Systemabsturz.

## 14 IT-Management

Dienstleistungen der Verwaltung, des Betriebs und der Überwachung von IT-Infrastruktur des Kunden vor Ort – einschließlich dazugehöriger Hardware, Software und von Netzwerken (z. B. Outsourcing von Bürokommunikation und Netzwerken). Diese Dienstleistungen beinhalten auch die Fernverwaltung von Sicherheitssystemen oder die Fernbereitstellung sicherheitsbezogener Dienstleistungen.

## 15 Werbefinanzierte Online-Dienste

Bereitstellung von Werbefläche oder -zeit im Internet.

**Nicht hierzu gehört** der Verkauf von Werbefläche auf Webportalen. Diese Umsätze sind der Position 7 „Webportal-Dienstleistungen“ zuzuordnen.

## 16 Webportal-Dienstleistungen

Webportale sind Websites, die verschiedene Informationen und Daten bündeln. Zusätzlich integriert sind meistens Suchmaschinen oder auch Foren, E-Mail-Zugang sowie Newsletter. Dazu gehört der Verkauf von Werbefläche auf den Webportalen.

**Nicht hierzu gehören** Online-Verzeichnisse und Mailinglisten. Diese Umsätze sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen. Umsätze aus Werbung auf sonstigen Internetseiten sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

## **17 Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting**

Verarbeitung, Auswertung von Daten im Kundenauftrag und Betrieb der dafür notwendigen Datenbanken sowie Bereitstellung und Management von Applikationen (Software as a Service) und IT-Infrastruktur im Kundenauftrag (auch Web-Anwendungen).

**Nicht hierzu gehören** Umsätze aus werbefinanzierten Online-Diensten. Diese Umsätze sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen. Umsätze aus Streaming-Diensten sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

## **18 Sonstige IT-Dienstleistungen**

Anderweitig nicht zuordenbare IT-Dienstleistungen, wie z. B. Dienstleistungen zur Datenwiederherstellung, Bereitstellung von Reserve-Ausrüstung und Reserve-Software an einem anderen Ort, um den Kunden im Fall von Katastrophen die Aufrechterhaltung des üblichen Betriebs zu ermöglichen sowie Softwareinstallationsarbeiten.

**Nicht hierzu gehören** Installationsarbeiten an Großrechnern. Diese Umsätze sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

## **19 Direktmarketing und Direct Mailing**

Dienstleistungen der Entwicklung und Durchführung von Direktmarketing-Werbekampagnen, d. h. das Organisieren des Versands von Werbemitteln, welche die Kunden unmittelbar und nicht über die Massenmedien erreichen (z. B. Postwurfsendungen und Telemarketing).

**Nicht hierzu gehören** Dienstleistungen des Postversands. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

## **20 Werbekonzeption**

Entwicklung der Grundidee einer Werbung, das Formulieren des Textes und das Schreiben von Drehbüchern für Werbefilme.

**Nicht hierzu gehören** die Gestaltung von Layouts für gedruckte Werbung, Illustrationen und Plakate. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

## **21 Sonstige Werbedienste**

Beispielsweise Luftreklame, Verteilung von kostenlosen Produktproben und sonstigem Werbematerial, Vorführungen und Vorstellungen am Ort des Verkaufs oder Verkaufsförderung ohne entsprechende Bestellung.

**Nicht hierzu gehören** das Verlegen von Werbematerial, der Versand von Werbepost, Telemarketing oder Dienstleistungen von Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstaltern. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

## **22 Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste**

Alle Dienstleistungen des Verkaufs oder der Vermittlung von Werbefläche oder -zeit. Dazu zählen insbesondere Dienstleistungen von Werbungsvertretern (wie Mediaagenturen), die im Auftrag von Werbekunden oder Werbeagenturen Werbeplatz oder -zeit in den Medien kaufen.

**Nicht hierzu gehören** die Vermarktung durch Verlage, Fernseh- oder Radiosender und Beratungsleistungen in Sachen Öffentlichkeitsarbeit (PR). Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

## **23 Eventwerbung**

Verkauf und Vermittlung von eventbezogener Werbefläche oder -zeit, sowie der Verkauf von Namensrechten.

## **24 Vermittlung von Arbeitskräften auf Führungspositionen**

Spezialisierte Dienstleistungen der Personalsuche und -vermittlung, die sich auf die Besetzung von hoch bezahlten Posten (Führungskräften, Managerinnen und Managern sowie Fachkräften nach Kundenvorgabe) beschränkt. Bei der Direktsuche wird eine dem Sollprofil entsprechende Person gesucht und anschließend aktiv angesprochen. Für die Berechnung der Gebühren für diese Dienstleistungen ist es unerheblich, ob die vermittelte Bewerberin bzw. der Bewerber angestellt wurde oder nicht.

## **25 Befristete Arbeitnehmerüberlassung**

Zeitlich befristete Arbeitnehmerüberlassung aufgrund bestimmter Situationen, z. B. zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie bei kurzfristigem Fachkräftemangel, zur Abdeckung von saisonbedingter Arbeitsbelastung und bei besonderen Aufträgen und Projekten. Maßgebend für die prozentuale Aufteilung der Umsätze ist die Tätigkeit, die die Leiharbeiterinnen bzw. die Leiharbeiter beim Entleiher ausüben. Die berufliche Qualifikation der Leiharbeiterinnen bzw. der Leiharbeiter oder die Wirtschaftsbranche des Entleihers sind für die Zuordnung der Umsatzanteile irrelevant.

**Nicht hierzu gehört** die Vermittlung von Personen, die im Rahmen eines Werkvertrages tätig werden. Diese Umsätze fallen unter die Position 4 „Sonstige Umsätze“.

## **26 Tätigkeiten im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation**

Beraterinnen und Berater für IT- und Telekommunikationssysteme, Softwareentwicklerinnen und Softwareentwickler sowie Datenverarbeitungspersonal usw.

## **27 Tätigkeiten im Handel und Vertrieb**

Einzelhandels-, Außenhandels-, Industrie-, Automobil-, Bank- und Großhandelskaufleute usw.

## **28 Tätigkeiten in sonstigen Bürobereichen**

Sonstiges Büropersonal sind z. B. Call-Center-Agentinnen und Call-Center-Agenten, Sekretärinnen und Sekretäre, Empfangspersonal, Büroangestellte, Buchhalterinnen und Buchhalter, Schreibkräfte, Steuer- und Rechtsanwaltsfachangestellte sowie Fremdsprachenkorrespondentinnen und Fremdsprachenkorrespondenten.

## **29 Tätigkeiten in anderen Bereichen**

Befristete Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitskräften, die sich keinem vorher aufgeführten Bereich zuordnen lassen. Dazu gehört z. B. die Überlassung von Ingenieurinnen und Ingenieuren und Führungskräften, Gebäudereinigungspersonal sowie Arbeitskräften aus sozialen und pädagogischen Bereichen, wie Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie Altenpflegepersonal.

## **30 Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds**

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen und -fonds.

**Nicht hierzu gehört** die Überlassung auf Stellen in der gesetzlichen Sozialversicherung, bei Unterstützungskassen, Sterbekassen und berufsständischen Versorgungswerken sowie bei Versicherungsvertretern.

### **31 Arbeitnehmerüberlassung im Bereich Kreditinstitute**

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen im Bereich Kreditinstitute.

**Nicht hierzu gehören** die Überlassung auf Stellen bei Beteiligungsgesellschaften, Treuhand- und sonstigen Fonds sowie ähnlichen Finanzierungsinstitutionen sowie mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten.

### **32 Rechtsberatung und Vertretung**

Rechtsberatung und gerichtliche sowie außergerichtliche Vertretung und damit verbundene Dienstleistungen, wie die Vorbereitung von Rechtsschriften und die Suche nach Beweismitteln, Zeugen und Sachverständigen. Bei der Rechtsberatung ist unerheblich, ob diese mündlich, schriftlich oder elektronisch durchgeführt wird.

**Nicht hierzu gehören** Tätigkeiten von Gerichten.

### **33 Rechtsberatung und Vertretung im Wirtschafts- und Handelsrecht**

Beratungs- und Vertretungsleistungen und die damit verbundenen Dienstleistungen, die sich mit den Rechtsbeziehungen von Kaufleuten befassen. Gesetzliche Regelungen finden sich vor allem im HGB sowie im Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), GmbHG, AktG, PartGG, GenG u. Ä.

**Nicht hierzu gehören** Rechtsberatung und Vertretung bei Streitigkeiten mit dem Staat oder mit natürlichen Personen.

### **34 Rechtsberatung und Vertretung im sonstigen Zivilrecht**

Beratungs- und Vertretungsleistungen und damit verbundene Dienstleistungen bei Streitigkeiten mit natürlichen Personen. Hierbei handelt es sich z. B. um Verfahren nach dem BGB (unter anderem Familien- und Erbrecht), im Medizinrecht, Bau- und Architektenrecht sowie Miet- und Wohneigentumsrecht.

### **35 Rechtsberatung und Vertretung im sonstigen öffentlichen Recht**

Hierunter fallen Streitigkeiten mit dem Staat. Maßgebliche Rechtsgebiete sind z. B. Polizei- und Ordnungsrecht, Verwaltungsrecht, Steuerrecht, Sozialrecht, öffentliches Verkehrsrecht sowie öffentliches Baurecht.

### **36 Notariatsleistungen**

Notarielle Beurkundung, Beglaubigung von Unterschriften sowie das Aufsetzen und Aufbewahren von öffentlichen Urkunden, auf deren Grundlage vollstreckt werden kann und die Beweiswert haben, und damit verbundene Tätigkeiten, wie z. B. die Vorbereitung von Dokumenten.

**Nicht hierzu gehören** Beratungsleistungen, die nicht im Zusammenhang mit der Notariatsleistung stehen, oder die Vertretung vor Gerichten.

### **37 Notariatsleistungen in Angelegenheiten von Unternehmen und sonstigen juristischen Personen**

Erbringung von Notariatsleistungen für Einzelunternehmen, Aktiengesellschaften, Genossenschaften, Vereine, Stiftungen usw. unter anderem bei Gründung, Fusion,

Kauf und Veräußerung von Unternehmen sowie bei Handels- und Vereinsregisteranmeldungen.

### **38 Gerichtliche Versteigerung**

Nur Tätigkeiten von Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern.

**Nicht hierzu gehören** Tätigkeiten von Gerichten, Auktionshäusern und auf juristischen Verfahren beruhende Auktionen.

### **39 Sonstige juristische Dienstleistungen**

Anderweitig nicht genannte Beratungs- und Vertretungsleistungen sowie damit verbundene Tätigkeiten, z. B. in Treuhand- oder Schlichtungsverfahren und bei der Veräußerung von Vermögensgegenständen.

### **40 Wirtschafts- und Buchprüfung**

Prüfung der Buchhaltung und anderer Belege, um eine Stellungnahme darüber abzugeben, ob die Abschlüsse den Zustand der Unternehmen bzw. Organisationen zu einem bestimmten Datum gemäß den anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung richtig darstellen.

**Nicht hierzu gehören** Rechnungsprüfungsleistungen (Position 2.1) und Unternehmensberatungsleistungen (Position 5).

### **41 Sonstige Dienstleistungen des Rechnungswesens**

Umsätze, z. B. aus der Erstellung von Beglaubigungen, Bewertungen sowie Proforma-Rechnungen.

**Nicht hierzu gehören** Datenverarbeitungsdienstleistungen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

### **42 Steuerberatung**

Beratungsleistungen in Bezug auf alle Steuerarten, die Deklaration von Steuererklärungen sowie die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung von Mandanten vor Steuerbehörden und Finanzgerichten sowie die Steuer-gestaltungsberatung.

### **43 Sonstige Umsätze**

Umsätze, z. B. aus Treuhandtätigkeit, Testamentsvollstreckung, Sachverständigentätigkeit und sonstigen vereinbarten Tätigkeiten.

### **44 Strategieberatung**

Beratung, Anleitung und praktische Unterstützung in Sachen Unternehmenspolitik und -strategie, Gesamtplanung sowie Gestaltung und Überwachung von Unternehmen und anderen Organisationen, z. B.

- Ermittlung des Organisationsaufbaus,
- Beratung bzgl. der rechtlichen Organisationsform,
- Unternehmensentwicklung und -umstrukturierung,
- Festlegung eines Informations- und Kommunikationssystems,
- Entwicklung von Steuerungsinstrumenten,
- Erstellung von Unternehmensrettungsplänen.

**Nicht hierzu gehören** Beratungs- und Verhandlungsleistungen zur Durchführung von Fusionen und Übernahmen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

#### **45 Beratung im Produktionsbereich**

Beratungsleistungen zur Verbesserung von Systemen und Produktionsverfahren sowie der Büro- und Dienstleistungsabläufe (z. B. Bürogestaltung und -einrichtung, Arbeitsablaufplanung und Arbeitsvorgaben), Beratungsleistungen zur Büroautomatisierung (wie etwa Auswahl und Einbau automatisierter Systeme), zur Produktentwicklung, Qualitätssicherung, -steuerung und Sicherheitsberatung sowie Werkschutz.

**Nicht hierzu gehört** jegliche Beratung bezogen auf den Bereich Beschaffung. Diese Umsätze sind der Position 2.7 „Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung“ zuzuordnen.

#### **46 Prozessmanagement**

Bereitstellung eines Dienstleistungsgesamtpakets, das auf die Unterstützung, Unterbringung und Verwaltung eines Geschäftsprozesses (Ablauforganisation) ausgerichtet ist. Hierzu zählen auch die Planung und Überwachung der Prozesse.

#### **47 Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung**

Umsätze, z. B. aus Beratungsleistungen bezogen auf Vorratswirtschaft, Materialbeschaffung, Lagerung und Verteilung von Gütern.

**Nicht hierzu gehören** Umweltberatungsdienstleistungen und sonstige wissenschaftliche oder technische Beratungsdienste. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

#### **48 Sonstiges Projektmanagement (ohne Bauprojekte)**

Dienstleistungen der Koordinierung und Überwachung von Ressourcen bei der Vorbereitung, Durchführung und Beendigung eines Projekts im Kundenauftrag, der Projektverwaltung, die unter anderem die Budgetierung, Rechnungsführung und Kostenkontrolle, Beschaffung, Zeitplanung, Koordinierung der Arbeiten von Subunternehmen, Überwachung und Qualitätskontrolle usw. beinhalten kann, sowie Verwaltungs- und Büroverwaltungsdienstleistungen mit oder ohne Bereitstellung eigenen Personals.

**Nicht hierzu gehören** Projektmanagementleistungen im Bauwesen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

**Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2020****SiD/SiDK/SiDL**

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

**Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung, den Landesregierungen sowie von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Sie sind unter anderem Grundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und dienen der Erfüllung der Lieferverpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der EU.

Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Erhebung erfolgt daher nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog und wird durch die Statistischen Ämter der Länder jährlich bei höchstens 15 % der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt. Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und Abteilung S/95 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

**Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht**

Rechtsgrundlage ist das Dienstleistungstatistikgesetz (DStatG) in Verbindung mit § 16 Absatz 3 Handels- und Dienstleistungstatistikgesetz (HdIDStatG) und dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 DStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 DStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 1 DStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen des Unternehmens oder der Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 5 Absatz 2 DStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 5 Absatz 3 DStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5000 (fünftausend) Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG hat eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Die Grundlage für die Verarbeitung der von Ihnen freiwillig gemachten Angabe ist die Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a) DS-GVO.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung (Hilfsmerkmale) freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

#### **Verantwortlicher**

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige Statistische Amt. Deren Kontaktdaten finden Sie unter: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>

#### **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbundes, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZ Bund als Dienstleister des Statistischen Bundesamtes, die Rechenzentren der Länder)

Nach § 6 DStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Art. 8 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 in Verbindung mit Artikel 25 Absatz 1 und 4 der Verordnung (EU) 2019/ 2152 ist eine Übermittlung von Einzelangaben an die Kommission (Eurostat) vorgesehen.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat, in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke, Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragten Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Nach §47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

#### **Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister**

Name und Anschrift des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Rufnummern oder E-Mail-Adresse der Ansprechperson/-en sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“, „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahren aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

#### **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber dem jeweils zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der verantwortlichen statistischen Ämter oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

# Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat November 2022 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 11/22	5,50
6 S 0 37		Mal- und Rätselheft Sachsen-Anhalt 2022	2,50
3 B 1 02	B I j/21	Allgemeinbildende Schulen Schuljahresendstatistik Schuljahr 2021/22	4,50
3 B 3 04	B III j/21	Personal an Hochschulen Stand: 01.12.2021	3,50
3 E 1 02	E I m-08/22	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden August 2022, vorläufige Ergebnisse	5,00
3 E 2 01	E II m-08/22	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe August 2022	2,50
3 G 4 01	G IV m- 08/22	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2022, Januar bis August 2022, vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I vj-02/22	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienenbahnverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr II. Quartal 2022, vorläufige Ergebnisse	1,50
3 H 2 01	H II m-07/22	Binnenschifffahrt Juli 2022	4,00
3 K 1 01	K I j/21	Sozialhilfe Jahr 2021	4,00

